ACE LENKRAD

№ 04/2021

ACE UND WEITER GEHT'S

MEGATREND CAMPING

Wir geben eine Übersicht über die neuen Caravan-Modelle und Reisemobile.

E-Honda
Der kleine Stromer ist das Auto für Stadtmenschen

Bundestagswahl
Wir fragen die Parteien nach ihren Mobilitätskonzepten

Oberlausitz
Hollywood in Görlitz und Bautzen gibt seinen Senf ab

ANZEIGE

Die Zukunft der Medizin: Wie diese fermentierte Heilpflanze Tausende von Medikamenten überflüssig macht!

In weit über 5.000 Studien wurde die Wirkung von Curcumin zu unzähligen Krankheiten bestätigt. Doch die neueste Studie lässt Mediziner auf der ganzen Welt aufhorchen: Verglichen wurden herkömmliches Curcuma und das fermentierte Super-Curcuma. Was die Studie ans Tageslicht brachte, ist unglaublich! Bisher kannte man 84 Curcuminoide! Doch fermentiertes Super-Curcuma hat sagenhafte 115 Curcuminoide! (Xiang, Xingliang, et al. 2020) Doch die Studie brachte noch eines ans Tageslicht. Liegt

die Bioverfügbarkeit bei herkömmlichem Curcuma bei gerade mal einem Prozent, ist fermentiertes Super-Curcuma zu 97,93 % bioverfügbar!

Das stellt alles in den Schatten, was die Wissenschaft bisher über Curcuma wusste!

Die WHO empfahl bisher die Einnahme von 3 Gramm Curcuma pro Tag! Viele Studien wurden mit 8 Gramm täglich durchgeführt! Wenn man jedoch weiß, dass davon bisher nur 1 %, also 80 mg, im Körper überhaupt ankam...

... welche Wunder können dann 700 mg des Super-Curcuma bewirken, dessen Wirkstoffe zu 97,93 % in der Blutbahn ankommen?

Curcuma galt schon seit Jahrtausenden als traditionelle Medizin zur Behandlung von altersbedingten Krankheiten! Doch dieses fermentierte Super-Curcuma entfaltet erst die volle Wirkung der Curcuminoide!

Durch das Fermentieren von Curcuma entsteht eine komplette Apotheke der Natur in einer kleinen Kapsel!

Anders als viele Heilpflanzen wirkt Curcuma unspezifisch und ganz gezielt antientzündlich im Körper. (Universität Saarland 2016). Dadurch hilft Curcuma nicht bei nur einer Krankheit! Es hilft bei allen entzündungsbedingten Erkrankungen! Studien zeigen, dass Curcuma viele Medikamente der Schulmedizin ersetzen kann!

War Curcuma bisher nur schlecht für den Körper zu verwerten, gelangen durch die Fermentation nun endlich 97,93 % der Wirkstoffe in das Blut! Ganz ohne Zusätze.

Von der EFSA (European Food Safety Authority) offiziell bereits im Jahr 2010 bestätigt: Curcuma kann bedenkenlos täglich eingenommen werden! Curcuma ist bereits die Königin der Heilpflanzen! Doch erst die Fermentation macht Curcuma zu Super-Curcuma! Mit 115 Curcuminoiden hat es 31 mehr als herkömmliches Curcuma! Und das bei 97,93 % Bioverfügbarkeit!

Vergessen Sie herkömmliche Curcuma-Produkte!

Noch schlechter sind Produkte mit „reinem" Curcumin! Es gibt gar nicht das EINE Curcumin! Es gibt 115 Curcuminoide! Aber nur fermentiertes Curcuma hat das Potenzial zum Super-Curcuma!

Vergessen Sie die Mythen, ein wenig Fett oder Piperin (Pfeffer) würde die Bioverfügbarkeit von herkömmlichem Curcuma verbessern! Die Effekte sind minimal! Erst die Fermentation macht normales Curcuma für den Körper zum Superhelden!

Millionen leidender Menschen weltweit kann endlich geholfen werden!

Die Liste der Einsatzmöglichkeiten ist lang! Durch Studien abgesichert und bestätigt ist: Magen-Darmtrakt-Wirkung, vorbeugende Antikrebswirkung, Gallenblasenentzündung, lindernde Wirkung bei Reizdarm-Syndrom, Magen- und Duodenalgeschwüren, Fettstoffwechselstörung, Diabetes mellitus. **Abhilfe bei entzündlichen Erkrankungen in Darm, Bauchspeicheldrüse und Auge sowie bei rheumatoider Arthritis und Psoriasis.**

Erkrankungen mit Schmerzen:
- Degenerativer Rheuma
- Neuropathische Schmerzen
- Postoperative Schmerzen
- Arthrose

Kardiovaskuläre Erkrankungen, wie:
- Arteriosklerose
- Akutes Koronarsyndrom

Weitere Erkrankungen:
- Morbus Alzheimer
- Benigne Prostatahyperplasie
- Helicobacterinfektion

Und die Liste wird mit jeder Studie länger und länger. Doch nur in seiner fermentierten Form kommt alles in Ihrem Blut und dadurch in Ihrem Körper an! **Schalten Sie noch heute den Gesundheits-Turbo an!**

Was ist überhaupt Bioverfügbarkeit?

Die Bioverfügbarkeit gibt an, in welcher Plasmakonzentration eine konkrete Substanz bei (meist) oraler Einnahme im systemischen Blutkreislauf vorliegt im Vergleich zur entsprechenden Konzentration, die sich bei intravenöser Gabe einstellt. **Einfacher gesagt:** wieviel Prozent eines Wirkstoffs bei oraler Einnahme wirklich im Körper ankommt.

Fermentura® CURCUMA – das Original wird Ihr Leben für immer verändern!

- Das erste fermentierte Curcuma-Gesundheitsmittel!
- Mit 115 Curcuminoiden, die zu 97,93 % in Ihren Zellen ankommen
- Nur eine kleine Kapsel täglich
- Ganz ohne Nebenwirkungen
- Entwickelt in Deutschland
- Auch in der Apotheke erhältlich

Vergessen Sie herkömmliche Curcuma-Produkte!

(Abb. Modellbeispiel)

Nahrungsergänzungsmittel
30 Kapseln - Monatsversorgung
Art-Nr. 179-020-5

nur **19,95 €**

24,2 g (82,44 € / 100 g)
statt zum unverb. Verkaufspreis von je ~~79,95 €~~

auraNatura® Einfach glücklich leben

Rufen Sie uns an:
Montag bis Freitag 8 - 20 Uhr
Samstag 8 - 16 Uhr • **Auch an Feiertagen!**

KOSTENLOS 0800 / 90 70 50 44
(Kostenlos aus dem deutschen Festnetz)

WICHTIG:
Vorteils-Nr.: 91E.14

GELD-ZURÜCK-GARANTIE! Sie erhalten Fermentura® CURCUMA **PORTOFREI** und mit 60-tägigem Rückgaberecht. Darüber hinaus geben wir Ihnen bei AuraNatura® auf alle bezahlten Produkte eine **365-Tage-Geld-zurück-Garantie**! Sollten Sie mit einem unserer Produkte nicht zufrieden sein, erhalten Sie bei Retoure von diesem den hierfür entrichteten Kaufpreis zurück. **Das ist Kaufen ohne Risiko.**
Um Ihnen Informationen und Angebote von uns und anderen Unternehmen zuzusenden, verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs.1 f DSGVO, auch mit Hilfe von Dienstleistern Ihre Daten. Weitere Informationen können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie jederzeit auf www.auranatura.de abrufen oder bei uns anfordern können. **Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen.** Kurze Nachricht an AuraNatura®, Kundenservice, 63857 Waldaschaff genügt. AuraNatura®, eine Marke der AN Schweiz AG, Verantwortlicher i.S.d. DSGVO und Ihr Vertragspartner: AN Schweiz AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen. Es gelten die AGB von AuraNatura®. Diese können Sie unter www.auranatura.de nachlesen oder schriftlich bei uns anfordern. AuraNatura® • Am Heerbach 5 • 63857 Waldaschaff • Fax: 0 60 95 / 95 09 01
Druckfehler/Irrtum vorbehalten. Inhaltsstoffe, Allergene und Verzehrempfehlung finden Sie unter www.auranatura.de bei dem jeweiligen Produkt.

Als Teilnehmer der analytics union werden Ihre Daten im Rahmen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO für eigene und auch fremde Marketingaktivitäten verarbeitet. Sie können deren Nutzung bei uns oder direkt auf info.analyticsunion.de gem. Art. 21 DSGVO widersprechen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.auranatura.de

LEICHTES AUFATMEN?

Die fürchterlichen Überschwemmungen sind noch frisch in unserem Gedächtnis. Auch der ACE hat hier unkompliziert geholfen. Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen der Verstorbenen. Gleichzeitig sind die Pandemie-Werte noch auf niedrigem Niveau. Es gilt, achtsam zu bleiben, damit wir im Herbst keine vierte Welle bekommen. Camping boomt. Deshalb haben wir die Highlights des Caravan Salon zusammengefasst. Passende Ziele dafür stellen wir auch vor: eine Brottour durch Bayern und Stadtschönheiten in Sachsen.

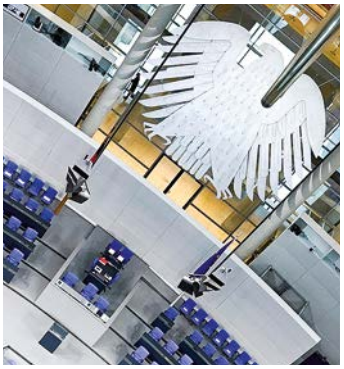
Auf unserer außerordentlichen Hauptversammlung wurde unsere Satzung dahingehend geändert, dass wir nun ein Augenmerk auf mobilitätseingeschränkte Menschen richten. Verkehrsteilnehmende also, die auf besondere Rücksichtnahme aller angewiesen sind. Ferner wurde beschlossen, dass wir unseren Mitgliedern ein modulares Rechtsschutzangebot für alle Bereiche unterbreiten sollen.

Im Vorfeld der Bundestagswahl finden Sie in diesem Heft die verkehrspolitischen Positionen der Parteien. Vielleicht geben Ihnen diese Orientierung. Auf jeden Fall sollten Sie Ihr Recht wahrnehmen und wählen gehen. Davon lebt unsere Demokratie.

Bleiben Sie gesund. *Und weiter geht's.*

STEFAN HEIMLICH
Vorsitzender

24



BUNDESTAGSWAHL

Sie haben abgestimmt! Welche unserer neun Positionen zur Bundestagswahl ist für Sie am wichtigsten? Das Ergebnis und mehr ab Seite 24.

TITELFOTO: GETTY IMAGES; FOTOS: DPA, EMM

TEST & TECHNIK
Neue Wohnmobile und Caravans 10
Wir zeigen Neuheiten vom CaravanSalon Düsseldorf und weitere Highlights
Vorstellung 16
Der VW Multivan/T7 ist ein Bulli mal ganz anders
Fahrbericht 20
Honda e – Elektroflitzer fürs Stadtpublikum
Neue Autos 22
Teilautomatisierter VW Polo und Fords neuer Vollhybride
Magazin 23

VERKEHR & UMWELT
Bundestagswahl 24
ACE-Positionen und das Feedback der verkehrspolitischen Sprecher der Parteien
Infografik 30
Welche Bedeutung haben E-, H- oder Zahlenkombinationen auf Kfz-Kennzeichen? Ein Überblick
Magazin 32

ACE-WELT MEIN CLUB 34
Sind Parkhäuser zugänglich für Menschen mit Handicap? Das prüft der ACE mit der Club-initiative „Barrierefrei besser ankommen“
Meldungen aus dem Clubleben 36
Navigator – das Ehrenamt wird digital 36
Best-of aus den Social-Media-Kanälen 37

FREIZEIT & REISE
Städte in der Oberlausitz 38
Ein Hauch von Hollywood durchweht Görlitz, Bautzen gibt seinen Senf ab und in Zittau ist Vergangenes gut konserviert
Brotzeiten in Süddeutschland 42
Deutsche Brotkultur ist einzigartig. Wir stellen Bäcker und Mühlen in Franken und Bayern vor
Magazin 46

RUBRIKEN
Editorial 3
Magazin 6
Unsere Leser haben das Wort 48
Abgefahren 50
Kontakt 50
Impressum 50

FOTO: PICTURE ALLIANCE/DPA/DPA-ZENTRALBILD

SOLARSTROM FÜR DIE BAHN

Die Deutsche Bahn und das Unternehmen Enerparc haben vor wenigen Wochen offiziell einen neuen Photovoltaik-Park in Betrieb genommen. Die Firmen haben einen Stromliefervertrag über jährlich 80 Gigawattstunden abgeschlossen. Der Solar-Park auf einer Fläche von rund 91 Hektar in Gaarz in Mecklenburg-Vorpommern und soll in den nächsten 30 Jahren Strom für die Bahn liefern.

FOTOS: © PETAI / FOTOLIA, BAST/GUIDO ROSEMANN, MERCEDES, EUGENIO PINU

FERNBUSSE BARRIEREFREI

Die Fernbusse in Deutschland sollen barrierefrei werden. Deshalb müssen neue Fahrzeuge ab Herbst 2022 Handlauf oder Haltegriffe auf Toiletten haben. Die Neigung zwischen Einstieg und Rollstuhl-Abstellplatz darf maximal fünf Grad, die Bodenneigung maximal drei Grad betragen. Mindestens zwei Behindertenplätze mussen die Busse vorhalten. Grundlage der Änderungen ist eine Studie der Bundesanstalt für Straßenwesen.

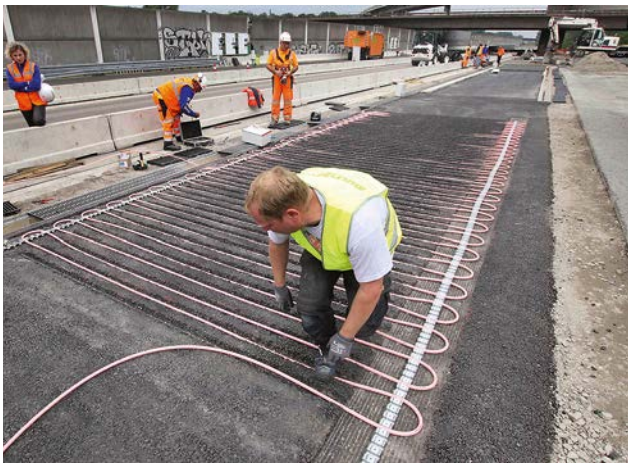
Zahl des Monats

91

… öffentlich zugängliche Wasserstoff-Tankstellen sind in Deutschland aktuell in Betrieb. Acht weitere befinden sich im Bau oder in der laufenden Inbetriebnahme.

HEISSES PFLASTER

Haltbarkeit und Sicherheit von Straßen leiden unter extremer Kälte und Hitze. Um die Folgen von Witterungseinflüssen zu mildern, könnte künftig ein in die Fahrbahndecke integriertes Klimamanagement helfen. Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) testet diese Technik und untersucht auf einer 55 Meter langen Versuchsanlage bei Köln verschiedene Möglichkeiten und Auswirkungen einer Straßentemperierung. Die Bauarbeiten sind aktuell im finalen Stadium. Drei Jahre soll die Anlage in Betrieb bleiben. Getestet werden unter anderem unterschiedliche Schichtdicken sowie verschiedene Verlegemuster. Eingebaute Sensoren sollen Wirkungen messen, Wärmebildkameras die Oberflächentemperaturen überwachen. Die Anlage ermöglicht es, die Versuchsfelder getrennt zu temperieren. Der Vorteil: Im Winter ließen sich Glättebildung und Frostschäden, im Sommer extreme Aufheizung des Asphalts verhindern. Letzteres könnte Spurrillenbildung verringern und die Nutzungsdauer der Fahrbahnen erhöhen.



SAUBERER UND SPARSAMER

Ein Reisemobil ohne Basisfahrzeug wäre eine Immobilie. Zum kommenden Jahreswechsel wird der verschärfte Abgasgrenzwert Euro 6d/Euro VI E verbindlich. Prompt frischt Fiat den Ducato mit einem neuen Cockpit, digitalen Instrumenten, weiteren Assistenzsystemen, LED-Scheinwerfern und einem neuen 2,2-l-Motor auf. Zusammen mit einem neuen Schaltgetriebe soll der Verbrauch um sieben Prozent sinken. Bei Mercedes bekommt bald auch der Sprinter mit Vorderradantrieb den modernen Zweiliter-Diesel OM 654, im Hecktriebler arbeitet er bereits seit einem Jahr. Wie verlautet soll der hochklassige V6 der neuen Abgasstufe zum Opfer fallen. VW stellt den T6.1 auf eine abgasärmere und sparsamere Ausführung seines Diesels um. Neues Einspritzsystem, neuer Turbolader, neue Abgasreinigung – davon profitieren auch VW Crafter und dessen Zwilling MAN TGE. Vielleicht gibt's bald mehr Reisemobile auf dem Fahrgestell VW T6.1: Alko schneidet den Rahmen ab und setzt sein Chassis an – macht 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. Bei Ford wartet die Branche auf das Zehngang-Automatikgetriebe für den Transit mit Hinterradantrieb.

REISEMOBIL MIT E-ANTRIEB

Basisfahrzeuge für Reisemobile sind in aller Regel mit einem Dieselmotor ausgestattet. Wann kommt bei Wohnmobilen die Transformation zur Elektromobilität? Es gibt zwar inzwischen mehr Basisfahrzeuge mit E-Antrieb. Jedoch passen Preis, Gewicht und Reichweite unverändert nicht zum Reisemobil. Heißt der Ausweg Alko? Der Chassis-Spezialist setzt auf sein Hybrid-Chassis. Die Basis des Hybridkonzepts ist ein Alko-Leichtbau-Chassis, das als Systemträger einen modularen Einsatz der Batteriepakete sowie E-Antriebskomponenten ermöglicht und gleichzeitig bestmöglichen Schutz für die Batterien bietet.

ACE IST AUF DER MESSE IAA MOBILITY IN MÜNCHEN

Anfang September öffnet die IAA Mobility erstmals in München ihre Tore. Die Messe findet vom 7. bis 12. September statt, Tickets sind bereits jetzt online zu buchen. Mit ihrem neuartigen Konzept setzt sie zugleich Maßstäbe für die Gestaltung künftiger Plattformen. Denn die IAA Mobility wandelt sich von einer Autoshow zu einer Mobilitätsplattform. Autonom fahrende Autos und hochmoderne Fahrräder werden ebenso auf diesem Forum zu sehen sein wie die vernetzte Mikromobilität im urbanen Raum – schließlich leben rund 80 Prozent der Weltbevölkerung in Städten. Die Elektromobilität wird eine entscheidende Rolle auf der Messe einnehmen. Teile der IAA finden in diesem Jahr erstmals dort statt, wo Mobilität gelebt wird: mitten in der Stadt bei den Menschen. **Der ACE feiert eine Premiere in der Halle B 4 – dort ist er mit einem nagelneuen Messestand präsent.** Im Außenbereich, nahe des Fahrradparcours, haben Besucher und Mitglieder zusätzlich die Möglichkeit, sich über Radthemen und Radreisen des Clubs zu informieren.

FOTOS: KARA - FOTOLIA

RICHTIG ABSTAND HALTEN AUF DER AUTOBAHN

Auf Autobahnen hat sich folgende Faustformel etabliert: Die Distanz zum vorausfahrenden Fahrzeug sollte der Strecke entsprechen, die in zwei Sekunden zurückgelegt wird. Um Rechenaufgaben am Steuer zu vermeiden, empfiehlt der ACE als Orientierung die Methode: Sicherheitsabstand = mindestens halber Tachowert. Alternativ suchen sich Autofahrende einen fixen Punkt am Straßenrand und zählen, wenn das vordere Fahrzeug den Orientierungspunkt passiert, zwei Sekunden ab. Erst dann sollte die eigene Fahrzeugfront den Punkt erreichen.

LIVE-AUSKUNFT ZUM BAHNTAKT

Angenommen, Sie sitzen vor Ihrem Laptop und brüten über einer Route und der Frage: Soll ich das Auto nehmen oder die Bahn? Informationen über Bahnverbindungen sind künftig präziser abzurufen. Denn die Deutsche Bahn (DB) und Google vertiefen ihre Zusammenarbeit, um die Reiseplanung in Google Maps noch nutzerfreundlicher zu machen. Live-Daten aus dem Bahnbetrieb und ein Ticketlink direkt auf die Portale der DB erleichtern die Planung. Das bedeutet: Reisende finden ab sofort im Google-Maps-Routenplaner die Live-Auskunft zu rund 800 täglichen ICE/IC/EC-Zugfahrten und bekommen in Echtzeit Informationen zu Abfahrts- und Ankunftszeiten.

WEITERE TIPPS

für eine sichere Fahrt auf Autobahnen:

- Ausreichende und großzügige Fahrzeit einplanen.
- Ausgeglichene und vorausschauende Fahrweise.
- Schnelles Vorfahren, abruptes Bremsen sowie das Hin- und Herwechseln zwischen den Spuren sind Gift für einen gleichmäßigen Verkehrsfluss.
- Riskante Fahrmanöver vermeiden – auch und gerade bei Begegnung mit Dränglern.
- Regelmäßige Pausen helfen, Stress abzubauen und Übermüdung vorzubeugen.
- Rechtsfahrgebot beachten: Wer links fährt, obwohl rechts alles frei ist, halbiert die Kapazität der Autobahn. Staus sind so vorprogrammiert.
- Reißverschluss und Rettungsgasse – gerade bei verengter Fahrbahn: Durch das Reißverschlussverfahren sind Engstellen bald überwunden. Bei stockendem Verkehr Rettungsgasse bilden nicht vergessen!
- Bei Stau: Nicht jede Umfahrung nehmen. Das Abfahren von der Autobahn rentiert sich oftmals nur bei Vollsperrungen oder Staus über zehn Kilometer Länge.
- Nach Stau-Ende: zügig beschleunigen, aber nicht durch Rasen versuchen, die verlorene Zeit wieder aufzuholen. Kräftiges Bremsen und Beschleunigen kann erneut zu „Phantomstaus" führen.

PRO & CONTRA

Fotobeweis gegen Falschparker. Sollen Scanfahrzeuge mit Kameras falsch parkende Autos entlarven?

FOTOS: STADT AMSTERDAM

ROBIN SCHMID
CHEF VOM DIENST

Der Videobeweis gegen Falschparker ist völlig legitim. Falsch geparkte Fahrzeuge können das Unfallrisiko erhöhen. Wenn die Verkehrssicherheit anderer Teilnehmer gefährdet wird, muss konsequent dagegen angegangen werden, auch mit technischen Hilfsmitteln. Bedenken aus Gründen des Datenschutzes sind hier meiner Meinung nach fehl am Platz. Die Straße und Parkplätze sind öffentlicher Raum und das Auto samt Kennzeichen kein Teil der Privatsphäre, die geschützt werden müsste. Der Fotobeweis ist bei Geschwindigkeitsüberschreitungen durch den bekannten Blitzer schon etabliert. Warum also nicht beim Falschparken?

HEIDI FISCHER
REDAKTION

Keine Frage: Falschparken muss geahndet werden. Schließlich gefährden im Parkverbot abgestellte Fahrzeuge andere, vor allem schwächere Verkehrsteilnehmende. Und dass die Digitalisierung vieles einfacher macht – kein Zweifel. Dennoch hätte ich Bedenken, was mit meinen Daten geschieht, wenn mein geparktes Auto abgescannt wird. Es muss gewährleistet sein, dass meine Daten – wie auch in anderen Lebensbereichen – geschützt sind. Also: Kein „Big Brother" bei der Parkraumüberwachung, sondern vielmehr Augen auf bei der Parkplatzwahl – letztendlich haben wir es alle in der Hand, wie viel Kontrolle nötig ist.

KENNZEICHEN IM FOKUS

Parkraum soll jetzt auch mit Scanner-Fahrzeugen digital überwacht werden können. Das empfiehlt der Thinktank Agora Verkehrswende. Dafür hat er extra ein Rechtsgutachten erstellen lassen. Ergebnis: Das Verfahren sei sowohl mit dem Straßenverkehrsrecht als auch mit dem Datenschutz vereinbar. Praktiziert wird das Erfassen von Kennzeichen durch Scanfahrzeuge schon im Ausland, wie in Amsterdam. Eine Stadt, in der der Parkraum besonders rar ist. Ein Scanfahrzeug schafft hier circa 1.000 Kontrollen pro Stunde. Seither ist in Amsterdam die Quote der Falschparkenden um ein Drittel gesunken. Berlin Friedrichshain will jetzt nach diesem Vorbild die digitale Kameraüberwachung in einem Modellprojekt testen.

URLAUB AUF RÄDERN

Hier weniger Gewicht und mehr Einfachheit, dort mehr Luxus und Raffinesse. Wichtige Caravan- und Reisemobilneuheiten zur Saison 2022.

Bei Caravans und Reisemobilen geht's zu wie in der Fußball-Bundesliga: Sommerzeit ist Wechselzeit, die Mannschaften werden zur neuen Saison neu aufgestellt. ACE LENKRAD hat wichtige Neuzugänge entdeckt, viele feiern ihre Premiere auf dem CaravanSalon in Düsseldorf.

Neue Caravans – Hobby setzt völlig neue Akzente, der Beachy beschreitet andere Wege bei Caravans. Superleicht, Preis ab 12.000 Euro und drinnen luftig eingerichtet wie ein Strandpavillon. Das Dach geschwungen, die Einrichtung einfach: große Sitzgruppe mit Stoffen wie aus Seemannsgarn gesponnen, oben offene Regale mit Haltebändern, unten ein Sideboard, vorne links ein begehbarer Kleiderschrank mit Platz für eine portable Toilette, daneben eine simple Küche mit Wasseranlage und Kühlbox. Heizung, Gasanlage, Herd? Fehlanzeige.

So rustikal der Beachy ist, so elegant tritt der Hobby Excellent Edition auf, eine schicke neue Baureihe mit klaren Linien und Wow-Effekt. Wer's eher wohnlich mag, sollte sich den Hobby Maxia anschauen – modern und doch heimelig, hygge sozusagen.

Caravans: neue Ideen für kompakte Modelle im Günstig-Segment.

Kompakte Caravans haben es auch Bürstner angetan. Der Premio Life ist mit nur 2,12 Meter Breite schlank, entsprechend leicht und mit Preisen ab knapp 13.000 Euro recht günstig: Jetzt hat Bürstner die Baureihe mit neuer Einrichtung komplett renoviert und um zwei neue Modelle für Familien und Paare ergänzt.

LMC erweitert den vergleichsweise günstigen Sassino um drei neue Varianten, vom kompakten Sassino 390 K mit Kinderbetten im Heck bis zum üppigen Sassino 450 D. Ganz oben im Programm legt LMC den

Neuer Beachy aus dem Hause Hobby: einfacher und leichter Caravan für großes Urlaubsvergnügen.

Exquisite VIP auf, stattliche 8,4 bis 9,4 Meter lang und 2,5 Meter breit. Knapp unter 40.000 Euro geht's los, fast das Dreifache des einfachsten Sassino.

Fendt baut die Baureihe Bianco aus. Ein Fall für Familien ist der Bianco Selection 550 SKM mit Doppelbett im Bug, Sitzgruppe in der Mitte und Etagenbett quer im Heck. Der Bianco 560 SKM zeichnet sich durch ein Kinderzimmer aus. Für reisende Paare hat Fendt den Bianco Activ 465 SFH entwickelt. Sanitärkomfort bietet der Bianco Activ 550 SD mit großem Heckwaschraum quer und separater Duschkabine. Das Bianco-Programm setzt sich jetzt aus 15 Modellen zusammen.

CARAVANSALON FEIERT GEBURTSTAG

Es geht wieder los: Vom 28. August bis zum 5. September öffnet der Caravan-Salon in Düsseldorf seine Tore. Auf der weltgrößten Publikumsmesse für Wohnmobile, Caravans, Komponenten und Campingzubehör präsentieren Hersteller aus ganz Europa und darüber hinaus ihre Produkte für das Reisejahr 2022. Es ist die 60. Ausgabe der Messe. Was 1962 bescheiden mit 62 Ausstellern aus acht Ländern in Essen begann, hat sich inzwischen zu einer Show der Superlative entwickelt. Dieses Jahr treten rund 500 Aussteller in 13 Hallen und auf dem Freigelände an. Von den Großen fehlt allein die Hymer-Gruppe mit ihren zahlreichen Marken. Zusätzlicher Anreiz: Das Angebot der bisherigen Parallelmesse TourNatur wird mit den Themenwelten Equipment & Outdoor sowie Travel & Nature in den CaravanSalon integriert.

FOTOS: HERSTELLER

Knaus setzt bei seinen Caravans Südwind und Sport auf Technik. Optional gibt es, auch für den Caracito der Schwestermarke Weinsberg, ein Strompaket mit kompakter Batterie für die Übernachtung unterwegs. Darüber hinaus heißt es für viele Knaus-Caravans auf Wunsch: Gas raus, Strom rein. Eine Wärmepumpe übernimmt Heizung und Klimatisierung, Elektrogeräte dominieren die Küche. Optisch setzt Knaus auf eine Neugestaltung des Hecks – auch bei den Reisemobilen. Ruhiger geht es bei Tabbert zu, Schwerpunkt der Neuheiten ist der neue Da Vinci 550 DM mit französischem Bett und lang gestrecktem Sanitärbereich vorn sowie Stockbett quer im Heck.

Neue Campingbusse – Annähernd jedes zweite neue Reisemobil in Deutschland ist inzwischen ein Campingbus. Und der Trend setzt sich fort. Die neuen Vans von Eura Mobil heben sich durch eine schicke Ausstattung und eine gediegene Einrichtung ab. Das Interieur ist freundlich und bietet mit Mineralstoff-Arbeitsplatte in der Küche sowie schicken Ablagen und Armaturen viel fürs Auge. Praktisch sind von außen nutzbare Staufächer, modulare Staukästen im Heck oder das elektrisch anhebbare Doppelbett im Spitzenmodell. Die Preisliste beginnt bei 52.900 Euro. Das höhenverstellbare Heckbett findet sich auch bei der Schwestermarke Forster. Wer ein Kompaktformat sucht, sollte sich den Forster 541 HB Livin' Up anschauen. Schlankes Doppelbett quer im Heck, kompaktes Bad, Preis: 37.950 Euro.

Da muss sich Karmann als dritte Marke des deutschen Zweigs der Trigano-Gruppe sputen. Etwa mit dem neuen Davis Trendstyle. Dessen Möbel tragen eine strukturierte Oberfläche in Textiloptik,

das sieht wohnlich aus und ist doch strapazierfähig. Dazu spendiert Karmann aufwendige Technik.

Carado und Sunlight sind Zwillingsmarken für Preisbewusste aus der Hymer-Gruppe. Carado hat sich die umfangreich ausgestattete „Edition15“ einfallen lassen. Die vier Modelle gibt es auf Wunsch mit einem Aufstelldach und zwei zusätzlichen Liegeplätzen. Das Pendant dazu von Sunlight heißt Cliff RT, hier kann man das Aufstelldach auch ohne Koppelung mit einem Paket ordern. Viel Bus fürs Geld verspricht auch der Hobby Vantana Ontour Edition. Knaus hat seinen Boxdrive neu eingerichtet. Möbel, Schwenkbad, Hubbett im Heck – alles neu. Das gilt auch für den Boxdrive 600 XL mit Hochdach und ausziehbarem Dachbett.

Im Bus-Alphabet folgt LMC mit dem Innovan. Das bedeutet drei Längen von 5,4 bis 6,4 Meter, wie anderswo im Heck ein Doppelbett quer oder Einzelbetten, davor Waschraum sowie Küchenzeile und Sitzgruppe. Das Innendesign ist dezent in Grau gehalten. Auf Wunsch erweitert auch hier ein Aufstelldach mit einem zusätzlichen Doppelbett den Lebensraum.

Ein weiterer neuer Konzern-Camper aus der Markenwelt der Hymer-Gruppe stammt von Dethleffs. Bisher hat die Marke für Pössl gefertigt, jetzt legt man selber los: Basis Ducato und Kollegen, Betten quer und längs, auf Wunsch ein Aufstelldach, passt.

Malibu profiliert sich dagegen mit einfallsreichen Grundrissen. Der Malibu Van Diversity verzichtet auf den gewohnten Turm aus Kleider- und Kühlschrank gegenüber dem Bad, Ergebnis ist viel Bewegungsfreiheit und ein freier Blick ohne Einengung. Die Schränke verstecken sich trickreich unter den Betten. Auf Wunsch

Im Beachy geht es rustikal zu – aber wer benötigt für den Sommerspaß wirklich mehr Einrichtung?

Malibu Van Diversity: überraschend viel Platz.

Fendt Bianco: jetzt wächst die Auswahl auf 15 Varianten.

Bürstner Lyseo Gallery: teilintegriertes Reisemobil mit zusätzlichem Dachzimmer.

LMC Tourer: leicht, flach, vergleichsweise günstig.

Eura Mobil Van: feiner Van mit gehobener Ausstattung.

Karmann Meridian: komplett ausgestatteter Campingbus.

Carado: neues Gesicht, auch bei der Schwester Sunlight.

gibt's auch hier ein Aufstelldach. Westfalia erweitert seine Baureihe Columbus um das Modell 600E, sechs Meter lang und mit Einzelbetten im Heck. Die Ausstattung ist nach Art des Hauses modern und eher kühl gehalten. Sehr beachtlich ist die Ausstattung: Automatikgetriebe, Leichtmetallräder, LED-Scheinwerfer, großes Dachfenster, Solaranlage, Ledersitze, Markise und mehr. Ambitioniert ist der Preis von 76.990 Euro. Zehn Prozent darunter liegt der ebenfalls neue Westfalia Meridian auf Basis Ford Transit – ebenfalls mit Komplettausstattung.

Wer dies alles nicht benötigt, greift zum VW Caddy California, der Abrundung der California-Flotte. Er passt in die Garage, hat als Maxi auch Platz fürs Gepäck. Drinnen entfaltet sich ein bequemes Bett, es gibt optional eine ausziehbare Miniküche und ein Heckzelt. Wer das Glasdach wählt, kann nachts die Sterne betrachten. Und über einen Basispreis von gut 30.000 Euro nachsinnen. Der neue VW Multivan? Geduld, ihm fehlt noch die passende Schlafgelegenheit, vermutlich ein Fall fürs kommende Jahr.

Campingbusse: Sie sind und bleiben die Trendmobile unter den Fahrzeugen für die Freizeit.

Das Reisemobil von der Stange ist nicht individuell genug? Kein Problem, Dutzende findige Ausbauer schaffen individuelle Lösungen. Beispiel ist Schwabenmobil mit dem neuen Family Q für anspruchsvolle Reisende: Basis VW Crafter, oben ein Hochdach mit Dachbett, hinten ein Stockbett quer und darunter viel Stauraum. Davor haben auf insgesamt 5,99 Meter Länge Bad, Sitzgruppe, Küche und Kleiderschrank Platz.

Neue Alkovenmobile – Sie haben inzwischen fast Exotenstatus, doch es gibt sie, die geräumigen und familienfreundlichen Alkovenmobile. Etwa den neuen Activa One 690 VB von Eura Mobil. Der Grundriss zeichnet sich durch eine zweite Sitzgruppe im Heck aus, die sich bei Bedarf in ein Etagenbett verwandelt. Weiter vorn überrascht eine vollwertige Dinette-Sitzgruppe. Ein klassischer Zuschnitt, neu entdeckt.

Familienmobile verlangen viel Zuladung, deshalb hat der neue große Weinsberg Carahome 650 DG Superlight kräftig abgespeckt. Möbelfronten als Leichtbauplatten, neue Sitzkonstruktion, andere Bodenplatte – es geht um den Führerschein und 3,5 Tonnen zulässige Gesamtmasse. Auch als Integrierter namens Caracore 700 MEG.

Neue teilintegrierte Reisemobile – Viele setzen ein Aufstelldach auf Campingbusse, Bürstner klappt jetzt erstmals das Dach eines teilintegrierten Reisemobils zum Alkovenmobil Lyseo Gallery auf. Während der Fahrt ist das Dach spritsparend eingefahren, am Zielort wird es angehoben. Anstelle der gewohnten Leiter führt eine feste Treppe mit integriertem Stauraum ins Oberstübchen. Es enthält außer einem Bett auch eine Sitzgelegenheit und einen Tisch. Zunächst ein Showcar, doch es soll mehr daraus werden.

Auf exakt 7,45 Meter Länge streckt sich der neue T 745 der Marke Forster. Neu ist vor allem das Mobiliar mit Hell-Dunkel-Kontrast. Der Grundriss mit geräumiger Dinette-Sitzgruppe verspricht viel Bewegungsfreiheit. Alternativ gibt es den großen Forster mit zwei gegenüberliegenden Sitzbänken oder einem sogenannten

Der ACE freut sich auf Ihren Besuch
CARAVANSALON
Halle 9, Stand 9A02, Freigelände FG 15-16

Queensbett im Heck. Der Listenpreis für alle Mitglieder des Trios beträgt 55.350 Euro – viel Reisemobil fürs Geld.

Ganz schön schräg: Knaus setzt beim Sky TI auf eine schräg angeordnete Sitzgruppe, im Modell 650 MEG auch auf Schrägen bei Küche und Bad. Knaus verspricht dadurch mehr Bewegungsfreiheit. Gar nicht schräg ist die Zusammenarbeit mit MAN, auch der schlanke Van TI 640 MEG basiert nun auf dem MAN TGE.

Leicht, flach und mit einem Einstiegspreis knapp über 50.000 Euro vergleichsweise günstig, das sind Merkmale der neuen Baureihe LMC Tourer. Sie tritt mit vier Modellen an. Hinzu kommt auf Wunsch ein elektrisch absenkbares Bett über der Sitzgruppe. Dann wachsen indes Höhe und Gewicht. Schlichte Möbel ohne Griffe vermitteln ein aufgeräumtes und reduziertes Innendesign.

Neue integrierte Reisemobile – Außen eine individuelle Optik, innen ein geräumiger Wohnraum – integrierte Reisemobile haben das gewisse Extra. Das betrifft bereits Integrierte in günstigen Regionen wie die Zwillinge Carado I und Sunlight I, die deutlich unter 60.000 Euro starten. Sie erhalten ein neues, scharf geschnittenes Gesicht. LED-Scheinwerfer und ein neu gestaltetes Cockpit sind weitere Kennzeichen. Auch wenn noch Extras hinzukommen.

Das Angebot ist reizvoll. Das bezweifelt bei einem Carthago chic c-line I wohl niemand. Die neue Generation glänzt mit anderen Möbeln, einer Vielzahl von Varianten und der markant gestalteten Edel-Ausgabe namens Superior. Vielfalt ist hier Programm, ebenso hoher Aufwand für Doppelboden, Aufbau und Einrichtung. Die Preise sind daher fast durchweg sechsstellig.

Nicht weit davon entfernt bewegt sich der Eura Mobil Integra Line I. Hier punktet das neue Modell 695 LF mit einer Kombination aus längs angeordneten Dreisitzer- und Zweisitzer-Sofas hinter dem Cockpit. Ergebnis ist neben einer üppigen Sitzgruppe ein großzügiger Raumeindruck. Clou des großen Bads im Heck ist ein Kleiderschrank mit Drehmechanik über der Fahrradgarage. Geschlafen wird im Hubbett.

Knaus legt bei seinen drei I-Baureihen nach. Der günstige Live I erhält das dreidimensionale Heck, das auch andere Baureihen ziert. Der üppige Sun I ist nun auch als Zweiachser zu bekommen. Überdies hat Knaus den schlanken Van I neu eingerichtet. Das französische Fabrikat Itineo hat seine integrierten Reisemobile rundum neu eingekleidet. Die Muttermarke Rapido legt zum 60-jährigen Jubiläum eine Sonderserie auf. Mit umfangreicher Ausstattung, schicken Polstern, neu möbliertem Bad – und sogar einem integrierten Staubsauger. *Randolf Unruh*

Forster T 745: viel Reisemobil fürs Geld.

Rapido: Sondermodell mit integriertem Staubsauger.

Carthago Chic C-Line I: rundum erneuertes integriertes Reisemobil der Oberklasse.

AKTUELLE NEUHEITEN

... auch nach Redaktionsschluss, rund um die Uhr online unter: *https://www.ace.de/womo*

BESSER REISEN UND FREUNDE WERBEN MIT DER ACE-APP.

ACE
UND WEITER GEHT'S

ACE-App (kann viel – kostet nix)
Mit einem Klick Empfehlungs-Link rumschicken und Mitglieder für den ACE gewinnen.

Diana (Tippgeberin)
teilt ihre schönsten Momente und empfiehlt den ACE, wo immer sie gerade ist. Damit alle besser unterwegs sind.

Ihre ACE-Prämie pro Neumitglied
20 €
Wunschgutschein

MIT DER ACE-APP FREUNDE WERBEN UND BESTE SERVICES NUTZEN.

_ Aktuelle Tankstellenpreise mit Favoritenauswahl
_ Mobilitätsplaner mit Verkehrsinfo
_ ACE-Vignetten-Shop für eine Direktbestellung
_ Länderinformationen und vieles mehr

Immer griffbereit auf Ihrem Smartphone. ACE-App entdecken
www.ace.de/app

Etwas flacher, länger und breiter: Der neue Multivan hat auch neue Proportionen erhalten. Unter der längeren Nase stecken zunächst ein Benziner und ein Plug-in-Hybrid. Ein schöner Rücken? Oben mit kräftigem Dachspoiler und komplett aus Kunststoff gefertigt (Bild rechts unten).

BULLI MAL GANZ

VW Multivan/T7: Außen drahtig, innen flexibel, Motoren mit Schwerpunkt Benziner und Plug-in-Hybrid – VW schlägt mit dem Multivan ein völlig neues Kapitel auf.

Der Ort der Premiere ist ein ehemaliges Lok-Ausbesserungswerk. Angesichts dessen könnte man jetzt fabulieren, was am nagelneuen Multivan als Zugmaschine der VW Transporter so alles ausgebessert wird, nachdem sein Vorgänger über T5, T6 und T6.1 zu einem automobilen Methusalem von 18 Jahren reifte. Dieses Alter hat nicht mal der legendäre Transporter T1 erreicht. Es ist ein Kompliment an den Alten, dass er nun voller Spannkraft in Rente geht.

„Wenn man in der Autowelt nach den Ikonen schaut, dann gibt es den VW Käfer, den Porsche 911 und dann kommt schon der Bulli – den kennt jeder, den mag jeder und jeder verbindet irgendeine Erinnerung damit“, hebt Carsten Intra hervor, Chef von Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN). Dieser Bulli wird jetzt ein anderer. „Er ist ein Bulli der Zukunft“, betont Lars Menge, Leiter Produktmarketing. Der VW macht einen mächtigen Satz, vergleichbar mit dem Wechsel einst vom Heckmotor-T3 zum Frontmotor-T4. Die Eisernen werden behaupten, der T6.1 sei der letzte wahre Multivan gewesen. Wie bei jedem Modellwechsel. Vielleicht ändern sich die Eisernen nicht, aber die Zeiten. Links und rechts sinken die Vans darnieder, doch der neue Multivan zeigt Mut zur Lücke. Intra: „Ich glaube, dass wir den einen oder anderen SUV ersetzen können.“ Die Sicherheitsvorgaben verlangen eine lange Nase – wer das Volumen des T6 benötigt, muss daher zur Langausgabe (5,17 Meter) statt zur bereits stattlichen Kurzvariante (4,97 Meter) greifen. Etwas bemüht wirken die Vergleiche von Chefdesigner Al-

Gute sieben Jahrzehnte vom T1 mit Käfer-Komponenten bis zum T7 mit Golf-Verwandtschaft.

ANDERS

FOTOS: ULI SONNTAG, VW (1)

DREISPRUNG VON VW

Sieben Jahrzehnte deckte VW vom nüchternen Kastenwagen bis zum feinen Multivan und dem Reisemobil California alle Segmente mit nur einem Fahrzeug ab. Das ändert sich: Der neue Multivan T7 ist komplett eigenständig. Ihn flankiert ab 2022 der vollelektrische ID Buzz in ähnlichem Format. Optisch an den Ur-Transporter T1 angelehnt, basiert er auf dem gleichen Baukasten wie VW ID.3 und ID.4.
Der Transporter T6.1 lebt länger. Der Nachfolger wird in Zusammenarbeit und unter Federführung von Ford entwickelt und von Ford gebaut. VWN-Chef Intra zur Rollenverteilung: „Der T7 ist ein Premiumprodukt, der T6 ist das Arbeitspferd."

bert Kirzinger, der in einer umlaufenden „Bulli-Linie" und dem Dreiecksfenster frühere Epochen des Kult-Vans erkennt. Aber mehr Eleganz war nie: Je nach Ausstattung ist die Blende zwischen den Scheinwerfern schwarz oder gläsern mit einem Lichtbogen, umfließt ein silbriges Band die Karosserie, die Führung der Schiebetür ist verdeckt.

Mit einem Top-Luftwiderstandsbeiwert schneidet der Multivan durch den Wind. Dach und Flanken sind gewölbt, hinten wächst ein markanter Spoiler wie ein Bürzel. Der Verbrauch und die CO_2-Emissionen müssen runter, deshalb hat der VW auch kräftig abgespeckt. Entwicklungsleiter Kai Grünitz: „In Summe haben wir über 200 Kilo rausgeholt, durch die Sitze, eine Kunststoff-Heckklappe und das Fahrwerk." Es besteht überwiegend aus Aluminium. Grünitz: „Auch wenn's grundsätzlich die gleiche Technik ist, sind wir deutlich komfortabler und agiler geworden."

Klingt vielversprechend, doch gekauft wird ein Multivan wegen seines Innenraums. Der Ur-Multivan von 1985 war ein abgespeckter Campingbus. Mit Klappsitzbank, starrem Einzelsitz und Klapptisch. Mit viel Kunststoff, im Zweifelsfall per Dampfstrahler zu reinigen. Der neue Multivan hat einen durchgehend ebenen Fußboden mit Schienensystem und nur noch Einzelsitze. Mittendrin steckt ein Tisch wie ein Multifunktionswerkzeug.

Die Sitze im Fond sind zwar nicht drehbar, aber sie lassen sich umstecken. Da erheblich leichter, ist dies nun ebenso zumutbar wie ein schneller Ausbau. Sitze fix zusammenschieben für den Waschmaschinenkarton, eine Reihe herausnehmen und Fahrräder hinein – mehr Multivan war nie. Kirzinger: „Er hat alle Gene eines Transporters."

Zwar ist der Multivan-Scheitel niedriger, doch die Innenhöhe ist geblieben, denn die Fondbelüftung wanderte in den

DAS KOMMT NOCH

Mit Vorderradantrieb startet der Multivan T7, in Entwicklung ist ein Allradantrieb mit der Besonderheit einer elektrisch angetriebenen Hinterachse. Bei den Motoren wird von einer zweiten Dieselvariante mit 150 kW (204 PS) gemunkelt. Im Zuge des späteren Modellwechsels des Transporter T6.1 wird der Campingbus California auf die Basis des Multivan T7 wechseln. Das Panorama-Glasdach im Format 1,4 auf 1,0 Meter gibt die passende Öffnung für den Durchstieg in ein Aufstelldach vor. Für einen großen Wohnraum wie beim aktuellen Modell nutzt VW als Basis dann die 5,17 Meter große Langvariante.

TECHNISCHE DATEN: VW MULTIVAN T7

Hubraum	1.498 cm³
Zylinder	4
Leistung	100 kW/136 PS
Max. Drehm.	220 Nm
Hubraum	1.984 cm³
Zylinder	4
Leistung	150 kW/204 PS
Max. Drehm.	320 Nm
Hubraum	1.395 cm³
Zylinder	4
Systemleistung	160 kW/218 PS
Max. Systemdrehm.	350 Nm
L x B x H	4,97/5,17 x 1,94 x 1,90 m
Radstand	3,12 m
Leergew.	1.862-2.067 kg
Anhängel. gebr.	1.600-2.000 kg
Gepäckraum	469-4.053 l
Tankinhalt	60/45 l

Vorne ein geräumiges digitales Cockpit, hinten ein variabler Fahrgastraum mit Schienensystem.

Dachrahmen. „Ein Wohnzimmer auf der Straße“ verspricht Kirzinger, verweist auf die Ambiente-Beleuchtung. Trickreich machen die mittleren Sitze Platz beim Einsteigen. Oben lässt ein Panorama-Dachfenster die Sonne herein. Mit Dämmglas, versteht sich. Kann der neue T7 auch California? „Aber voll“, erklärt Kirzinger, „einfach das große Panoramadach anschauen, das ist ein Wink, was alles noch passieren kann.“

Da die Vordersitze tiefer angeordnet sind, können Fahrer und Beifahrer nun hineinlaufen statt einsteigen. Das serienmäßige DSG-Getriebe wird mit einem Knubbel betätigt, die elektrische Parkbremse per Taste, beides schafft Platz. Hier in der ersten Reihe ist der Multivan ein Riesen-Golf. Weil er auf dem gleichen Aggregate-Baukasten basiert, weil das digitale Cockpit Einzug hält, mit weniger Tasten und Knöpfen. Drumherum fügt VW modellabhängig nun fast echtes Holz hinzu.

Das ist ebenso Geschmackssache wie die Startmotorisierung aus Benzinern. Der zarte 1,5-Liter mit 100 kW (136 PS) ist Kosmetik für die Preisliste. Angemessen der Zweiliter mit 150 kW (204 PS). Oder der Plug-in-Hybrid mit einer Systemleistung von 160 kW (218 PS). Dessen Stromspeicher fasst 13 kWh. „Wir kommen über die 50-Kilometer-Hürde“, ist Entwickler Grünitz sicher. Ein TDI mit 110 kW (150 PS) folgt 2022.

Fahrerischen Übermut halten Assistenten in Mannschaftsstärke im Zaum, bis zum teilautomatisierten Fahren. „Das ist kein Facelift, das ist eine völlige Neukonstruktion, das sieht man und das merkt man“, fasst VWN-Chef Carsten Intra zusammen. Eben Bulli mal ganz anders.

Randolf Unruh

Tarif-Upgrade nur
19,90 € p.a.
zzgl. zum ACE Classic

Zurich E-Mobilschutz
10%
ACE-Rabatt

UNSER RUNDUMSCHUTZ FÜR FAHRRAD, PEDELEC & E-BIKE.

1. **ACE Comfort:** Der günstige Tarif-Upgrade inklusive Fahrradschutzbrief – mit Abschleppen in die Fachwerkstatt und weltweiter Pannenhilfe.
2. **Zurich E-Mobilschutz:** Inklusive Schutz bei Diebstahl-, Vandalismus-, Akku- oder Elektronikschäden. Auch für klassische Fahrräder.

Alle Infos bei Ihrer Versicherungsberatung oder direkt unter
www.ace.de/tarifwechsel

FOTOS: HERSTELLER

HONDAS KLEINES STADTGESPRÄCH

Die japanischen Designer haben den Honda e besonders schick gemacht. Als elektrischer Kleinwagen mit kleinerer Reichweite soll er vor allem die Menschen in Großstädten glücklich machen. Hat er das Zeug dazu?

Der kleine, wendige Null-Emissions-Sprössling soll vor allem die Cities bereichern. Außen wie innen versprüht er einen Hauch Nostalgie, denn das Design ist eine Reminiszenz an den ersten Civic aus den 70ern. Unter Deck verrichtet modernste E-Technologie ihr Werk. Und im Inneren zeigt Honda, wie vertraut Zukunft aussehen kann: schlank, funktional und optisch nicht überfrachtet. Geschmückt mit dem Red-Dot-Design-Award und gekürt zum German Car of the Year 2021, hat es der Kleine schon zum Auftakt allen gezeigt. So viel Lametta weckt unsere Neugier.

Rein und los: Ein paar Schritte vor dem Honda e (Ausstattung „Advance“, ab 38.000 Euro) öffnen sich seine Türen mit einem hörbaren Klacken. Die Türgriffe klappen raus. Das ist cool. Der Schlüssel kann dabei einfach in der Hosentasche bleiben. Auch beim Fahren: Den Startknopf drücken, den Schalter in der Mittelkonsole auf vorwärts oder rückwärts stellen, los geht's. Beim Durchdrücken des Gaspedals – heißt auch beim E-Auto immer noch so – goutiert der Bauch die ganze Kraft des 113 kW (154 PS) starken E-Aggregats mit einem angenehmen Kribbeln. Der E-Motor stellt ein maximales Drehmoment von 315 Newtonmetern bereit. Von Anfang an. So beschleunigt der „e“ mit seinem Hinterradantrieb von unten heraus ziemlich rasant. Auch zügige Zwischenspurts im Sportmodus – Akkustand im Blick – sind möglich. Der Motor riegelt bei 145 km/h ab. Das reicht für Autobahnfahrten völlig aus. Die sollten nicht zu lang sein, denn bei höherer Geschwindigkeit leert sich der Akku

schneller. Hinzu kommt: mit einer werksseitig nach WLTP angegebenen Reichweite von bis zu 210 km – im Test zeigte der Bordcomputer maximal 181 km an – ist der Honda e nicht gerade ein Reichweitenkönig. Das muss er aber auch nicht sein, denn fürs Pendeln und Stadtfahrten on top reicht die Akku-Kapazität durchaus für mehrere Tage – entsprechende Fahrweise und Zwischenladen vorausgesetzt. Der Honda liegt trotz eher softem Fahrwerk, dank ausgeglichener Gewichtsverteilung und tiefem Schwerpunkt, stabil auf der Straße. Die Servolenkung reagiert sehr direkt, das hilft beim schnellen Ausweichen. Wer mit One-Pedal-Driving unterwegs sein will – Bremsen und Gas geben mit einem Pedal –, sollte das vorher auf einem sicheren Gelände üben, denn Fuß weg vom Gas heißt automatisch Bremsen. Mit Assistenzsystemen ab Werk geizt der Japaner nicht: An Bord sind etwa Anti-Schleudertrauma-Kopfstützen vorne, Toter-Winkel-Assistenten, Verkehrszeichenerkennung und präventive Notbremsfunktion.

Das „e"-Konzept: Statt Schalterdschungel dominieren Touchscreens, die Materialien fühlen sich wertig an, die Fahrleistungen sind alltagstauglich.

Laden im Alltag: Dass sein Traktionsakku nur eine Kapazität von 35,5 kW besitzt, ist beim „e" nicht weiter tragisch, denn auch hier geht das urbane Konzept auf: Weniger Reichweite bedeutet im Umkehrschluss auch häufiges, aber schnelleres Laden. In 30 Minuten lässt sich der Akku an der Schnellladesäule auf 80 Prozent bringen. An der Haushaltssteckdose bei maximal 2,3 kWh zieht sich das Lade-Prozedere wie Kaugummi: Wir benötigten etwa neun Stunden, bis wir den Akku von 28 auf 78 Prozent pushten. Elektrisch betankt wird via Ladestutzen, vorn auf der Motorhaube. Gefahr durch Regenwasser bestehe nicht, es laufe alles ab, versichert uns Honda. Eine Schutzhaube (ca. 130 Euro) soll vor Schnee und Eis schützen.

Sitz und Platz: Selbst Große sitzen vorne bequem. Hinten leider etwas beengt. Für Familien gibt es zwar Isofix im Fond, aber es fehlen Ablagemöglichkeiten. Und der Kofferraum, 171 Liter, reicht gerade mal für Sporttasche oder Tennisset. Dafür lockt das Ambiente mit Holzoptik-Intarsien im 70er-Style, Sitzen, die guten Halt bieten, zwei 12,3-Zoll -Touchscreens, über die sich Navi, Soundsystem, Lademodi und Co. durch digitale Kacheln ansteuern lassen. Etwas irritierend sind die digitalen Rück- und Außenspiegel: bei schlechten Wetterverhältnissen kann das Sichtbild verzerren.

Fazit: Der Honda e ist ganz klar – ein solides Stadtauto. Aber eher ein Trendfahrzeug für urbane Singles und Paare. Was gefällt: wie unkompliziert das Konzept E-Auto funktionieren kann und dass durchaus auch kleinere Batterien ausreichen können, um gut durch den Alltag zu kommen. Was etwas schmerzt, ist der Preis. *me*

TECHNISCHE DATEN: HONDA E ADVANCE

Motor:	Elektro
Leistung:	113 kW (154 PS)
Max. Drehmoment:	315 Nm
Lithium-Ionen-Batterie:	35,5 kWh
Höchstgeschwindigkeit:	145 km/h
0 auf 100 km/h:	8,3 s
Reichweite	210 km
Verbrauch (WLTP)	17,8 kWh/100 km
CO_2-Emissionen	0
L x B x H (mm):	3.895 x 1.750 x 1.510
Radstand (mm):	2.538
Leergew./Zuladung	1.595 kg/275 kg
Kofferraumvolumen:	171 – 861 Liter
Wendekreis:	9,2 m
Reifengröße:	205/45 R17
Basispreis:	34.110 Euro
Testwagenpreis:	38.660 Euro

NEUER POLO KANN TEILAUTOMATISIERT

Den neuen Polo gibt es künftig mit dem optionalen „IQ.DRIVE Travel Assist“. Der ermöglicht teilautomatisiertes Fahren der Stufe 2: Der Polo bremst, beschleunigt und lenkt im vorgegebenen Rahmen vollautomatisch. Das System bündelt dafür die automatische Distanzregelung ACC und die adaptive Spurführung: Das ACC hält das Tempo, den Sicherheitsabstand und bremst. Eine Kamera erfasst dabei Verkehrszeichen, ein Radar Vorausfahrende. „Lane Assist“ erkennt via Kamera Fahrbahnmarkierungen und hält die Spur. Da die Hände beim teilautomatisierten Fahren immer am Lenkrad sein müssen, bestätigt das der Fahrende beim Aktivieren des Systems durch ein Tippen auf einen Sensor am Lenkrad. Mit Schaltgetriebe lässt sich das System von 30 bis 210 km/h nutzen. Mit DSG-Variante ab 0 km/h – nützlich im Stop-and-go-Verkehr. Preise sind noch nicht bekannt.

FORDS NEUE ELEKTRIFIZIERTE

Als Vollhybride präsentiert Ford den Sportvan S-Max (ab 42.100 Euro) und seine Großraumlimousine Galaxy (ab 44.100). Mit identischer Motorisierung: einem 2,5-l-Vierzylinder-Benziner mit E-Motor. Der bietet eine maximale Systemleistung von 140 kW (190 PS). Der Strom des Antriebs wird in einem 1,1-kWh-Hochvoltakku gespeichert, der unter dem Heckboden verbaut ist – laut Ford crashsicher. Eine Wasserkühlung soll zudem dafür sorgen, dass er länger fit und damit leistungsfähig bleibt. Erster Galaxy-Fahreindruck: nicht ganz so dynamisch wie gedacht. Die Elektro-Unterstützung erfolgt situativ und automatisch. Der Verbrauch (WLTP) liegt im Schnitt bei 5,8 bis 5,9 Liter auf 100 km. Der S-Max wirkt deutlich agiler und schluckt im Mittel 5,6 Liter (WLTP). Der EV-Coach im Fahrer-Informationssystem unterstützt dabei, effizienter zu sein: Er zeigt, ob das Auto im Batterie-elektrischen oder im hybriden Modus fährt. Und er gibt Brems-Empfehlungen, damit so viel Bremsenergie wie möglich zurück in den Akku fließt. Erfreulich für Caravan-Besitzer: Der S-Max Hybrid darf gebremst als Fünfsitzer maximal 1.750, der Ford Galaxy 1.710 kg ziehen.

FOTOS: VW AG, FORD/A. DOROSZEWICZ

MEHR FAHRBERICHTE

Audi Q4 e-tron: Sie wollen wissen, wie sich der erste vollelektrische Kompakte von Audi fährt? Sie sind neugierig auf unsere Fahrberichte? Dann besuchen Sie uns auf: *www.ace.de/fahrberichte*

DER KULTAFFE LEBT

Hondas Minibike Monkey 125 kommt neu. Ab Dezember erhältlich und fit für die Zukunft gemacht, nicht als „E“ , aber als Benziner, sauberer und Euro-5-Norm-konform. Das Drehmoment des luftgekühlten Einzylindertriebwerks sank leicht von 11,8 auf 11 Newtonmeter. Die maximale Leistung kletterte um 0,2 PS auf 6,9 kW (9,5 PS). Dazu gibt es ein neues Fünfganggetriebe, das die bisherige Viergang-Schaltbox ersetzt. Der Verbrauch bleibt mit ab Werk angegebenen durchschnittlichen 1,5 l/100 km gleich. Ebenso die Höchstgeschwindigkeit von 91 km/h. Das Hinterrad besitzt nun eine verbesserte Federung, die Bodenfreiheit wächst von 16 auf 17 Zentimeter. Gleichzeitig wurde das Gewicht von 107 auf 104 Kilogramm reduziert. Den Kultaffen gibt es in Blau, Gelb und Rot. Preise werden noch bekannt gegeben.

NEUE ALTERNATIVEN ZU OLED

FOTOS: HONDA, MAGNA

Der kanadisch-österreichische Automobilzulieferer Magna hat eine innovative und günstige Alternative zu teuren Rücklichtern mit OLED (organic light emitting diode) entwickelt, wie sie hauptsächlich Premiumhersteller, etwa Audi oder BMW, einsetzen. Die Surface Element Lighting genannte Rücklichttechnik von Magna basiert im Gegensatz zu OLED auf herkömmlichen, anorganischen LEDs, ist aber genauso flexibel einsetzbar und ermöglicht ein Licht-Styling mit Effekten im OLED-Look. Im Rahmen versteckte LEDs beleuchten dabei die Oberflächen seitlich. Und damit auch homogen ohne Pixeleffekt. Dadurch lassen sich etwa durch eine räumliche Anordnung mehrerer Lichtflächen 3D-Effekte erzeugen. Auch ein Dominoeffekt ist möglich. Zu sehen am neuen VW ID.4. Magna plant den Einsatz der Technologie künftig auch in Bremslichtern und Blinkern. Eine andere neue Rücklichttechnik, die noch mehr Flexibilität in Design und Animationen ermöglichen soll, heißt Flecsform. Hierbei erzeugen Mini-LEDs ein Licht, das sich auf den Bruchteil eines Millimeters schrumpfen lässt. 600 bis 4.000 Lichtpunkte sind damit möglich. Genug, damit sich Displays mit Animationen in die Heckscheinwerfer integrieren lassen.

i

ZWEIRAD-HERSTELLER FÜR DEN AKKU-WECHSEL

Honda, KTM, Piaggio und Yamaha wollen, dass Elektro-Zweiradfahrende Batterien künftig tauschen, statt sie zu laden. Das sei schneller und effizienter. Deshalb haben die Hersteller ein gemeinsames Konsortium zur Entwicklung technischer Standards für ein Akku-Tauschsystem gegründet. Die Wechselspeicher sollen bei elektrisch angetriebenen Motorrädern, Mofas, Quads und Trikes dieser Hersteller zum Einsatz kommen. Vorteil der Methode: Der Fahrende muss nicht lange warten, der abgegebene Speicher wird vor Ort aufgeladen und geht dann in den Tausch-Kreislauf zurück. Lange Ladezeiten entfallen, was auch die Zahl der nötigen öffentlichen Stromtankstellen für Zweiräder reduziert. Autohersteller konnten sich bisher nicht auf ein Batterie-Tauschsystem einigen.

UNSERE POSITIONEN – IHR

Am 26. September ist Bundestagswahl. Wir haben unsere Mitglieder gefragt, welche ACE-Positionen zur Wahl für sie am wichtigsten sind. Wir verraten das komplette Ranking und was die demokratischen Parteien im Bundestag zu unseren Forderungen sagen. Eine klare Orientierung und Hilfe für die Wahlentscheidung.

Die wichtigste ACE-Forderung für unsere Mitglieder lautet: „Mobilität für alle gewährleisten." Das ist das Ergebnis der Umfrage zu unseren neun politischen Forderungen für die Bundestagswahl. Platz zwei belegt die Forderung nach „Tempo 130 auf deutschen Autobahnen". Gefolgt von „Investitionen im ländlichen Raum". Rund 800 Personen haben bei unserer Online-Umfrage auf ace.de teilgenommen. Vielen Dank hierfür. Und was sagen die demokratischen politischen Parteien zu unseren Positionen? Die verkehrspolitischen Sprecher haben Stellung bezogen. Dabei lassen sich Gemeinsamkeiten, aber auch klare Unterschiede erkennen. Doch urteilen Sie selbst. Wir haben alle neun Positionen und die Einschätzung der Parteien für Sie aufgelistet. In der Reihenfolge des Rankings unserer Mitglieder.

RANKING

WELCHE VERKEHRSWENDE WILL DER ACE?

Antworten auf diese Frage gibt das neue Arbeitspapier, das im Stab Verkehrspolitik entstanden ist. Das Nachschlagewerk ersetzt die bisher themenspezifisch veröffentlichten Forderungspapiere.
In den Entstehungsprozess war auch das Ehrenamt eingebunden.
Die neun politischen Forderungen zur Bundestagswahl sind von diesem Papier abgeleitet. Es bietet weiterführende Informationen und eine klare Einordnung in die verkehrspolitische Vision des ACE. Das Papier finden Sie hier: *ace.de/verkehrswende*
Ergebnis Umfrage: *ace.de/bundestagswahl21*

FOTOS: ©CZAMFIR - STOCK.ADOBE.COM, MARCO FECHNER, FDP.DE/PERSON/TORSTEN-HERBST, DEUTSCHER BUNDESTAG / INGA HAAR, BENNO KRAEHAHN

1 Zur Sicherstellung persönlicher Freiheit und gesellschaftlicher Teilhabe wollen wir für alle Menschen im ganzen Land – auch Älteren, Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen und/oder mangelnden finanziellen Möglichkeiten – Mobilität gewährleisten.

Kirsten Lühmann, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion

Torsten Herbst, FDP-Obmann im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur

Die Pandemie hat den Wandel der Mobilität im Zeitraffer gezeigt. Mehr Menschen sind unmotorisiert unterwegs, zum Beispiel auf dem Fahrrad oder zu Fuß, öffentliche Nahverkehrsangebote sind das Rückgrat moderner Mobilität. Die Konsequenzen daraus sind für mich klar: Verkehrsflächen müssen neu aufgeteilt werden, um allen Verkehrsteilnehmenden eine gleichberechtigte Teilhabe an Mobilität zu ermöglichen. Barrierefreie Infrastruktur im Nah- und Fernverkehr soll selbstverständlicher Standard sein. Öffentliche Verkehrsangebote funktionieren nur flächendeckend, innovativ und leistbar.

Barrierefreie Mobilität in allen Lebenslagen ist die Grundvoraussetzung für persönliche Freiheit. Der verkehrsträgerübergreifende Abbau von Mobilitätshindernissen gehört daher zu meinen verkehrspolitischen Prioritäten. Dies gilt in besonderem Maße für den Schienenverkehr. Denn von echter Barrierefreiheit sind wir in Deutschland auch im Jahr 2021 noch meilenweit entfernt. Verschiedene Bahnsteighöhen, fehlende Aufzüge sowie ein schleppender Um- und Ausbau – all das schränkt nicht nur die Mobilität behinderter Menschen ein, sondern ist auch ein Problem für Senioren, Fahrgäste mit Kinderwagen und Radfahrer.

2 Wir fordern ein Tempolimit von 130 km/h auf Autobahnen. Es erhöht Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss. Damit steht es ganz im Zeichen der „Vision Zero".

Alois Rainer, verkehrspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion

Ein generelles Tempolimit auf Autobahnen ist nicht zielführend. Deutsche Autobahnen sind verkehrstechnisch sehr gut ausgebaut und zählen zu den sichersten Straßen der Welt. Und dort, wo eine erhöhte Achtsamkeit erforderlich ist, gibt es bereits heute Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Autobahnen. Anstelle von Verboten sind positive Anreize für ein klimaschonendes Mobilitätsverhalten sowie die Förderung von innovativen Technologien und von alternativen Antrieben der bessere Weg zu mehr Verkehrssicherheit und zur Erreichung der klimapolitischen Zielsetzungen im Verkehrssektor.

Kirsten Lühmann, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion

Tempo 130 auf Autobahnen ist ein wichtiger, absolut überfälliger Schritt für die Verkehrssicherheit. Mindestens genauso wichtig ist die erleichterte Anordnung von Tempo 80 auf engen und unübersichtlichen Landstraßen. In Modellprojekten müssen wir zudem ausprobieren, wie sich die Regelumkehr in Innenstädten auswirkt – Tempo 30 als Normalfall, Tempo 50 als begründete Ausnahme. Ein weiterer Baustein für die Vision Zero sollten Alkohol-Interlock-Systeme sein, die alkoholauffälligen Autofahrenden sowohl eine sichere Individualmobilität ermöglichen als auch für Verhaltensveränderungen durch entsprechende Kurse sorgen.

3 Die Investitionen in Forschung und Entwicklung für Mobilitätslösungen im ländlichen Raum müssen deutlich erhöht werden. Ziel muss eine klima- und sozialgerechte Mobilität für alle Menschen sein. Unabhängig vom eigenen Auto und Wohnort.

Alois Rainer, verkehrspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion

Mehr als die Hälfte der Deutschen lebt im ländlichen Raum. Das bedeutet, dass Mobilitätslösungen der Zukunft nicht einseitig auf die Bedürfnisse des urbanen Raums ausgerichtet sein dürfen. Um ein Beispiel herauszugreifen: ÖPNV mit umweltfreundlichen Fahrzeugen in Städten ist uneingeschränkt positiv. Aber befriedigt ein dichtes ÖPNV-Netz auch die Bedürfnisse der Menschen in dünn besiedelten Gebieten? Oder führt dies zu unverhältnismäßig hohen Kosten für die öffentliche Hand? Der Individualverkehr wird in diesen Regionen auch zukünftig wichtig sein. Umweltfreundliche Lösungen – Stichwort Elektromobilität – verursachen keine Umweltbelastung, können in der bestehenden Infrastruktur genutzt werden und schaffen so uneingeschränkte Konnektivität und Produktivität im ländlichen Raum. Dies fördert gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land orientiert an individuellen Bedürfnissen der Menschen.

Ingrid Remmers, verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE

Niemand soll mehr auf ein eigenes Auto angewiesen sein, deswegen wollen wir den ÖPNV bis 2030 verdoppeln. Während für die Städte die Lösungen schon auf dem Tisch liegen, brauchen wir viele gute neue Ideen für den öffentlichen Verkehr auf dem Land. Unser Ziel ist ein flächendeckender öffentlicher Verkehr mit einer barrierefreien und bezahlbaren Mobilitätsgarantie in Form mindestens eines Stundentaktes zwischen 6 und 22 Uhr. Dazu wollen wir in städtischen Randbereichen und auf dem Land öffentlichen Linienbedarfsverkehr etablieren, auch Taxen können – durch öffentliche Mittel vergünstigt – einen Beitrag zur Gewährleistung der Mobilitätsgarantie leisten. Die Mittel wollen wir durch die Umverteilung aus Straßenbau und Pkw-Subventionen bereitstellen.

4 Wir verlangen eine verpflichtende Nachrüstung von Abbiegeassistenten für alle Nutzfahrzeuge. Sie retten Menschenleben. Die Fördermittel für die Nachrüstung müssen aufgestockt werden.

Stefan Gelbhaar, verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Freiwillige Nachrüstung reicht uns bei Weitem nicht aus. Wir fordern konkret, in Städten Verkehrssicherheitszonen einzuführen, in die Lkw ohne Abbiegeassistent nicht einfahren dürfen. Unser Gesetzentwurf dazu wurde jedoch Ende Mai dieses Jahres durch die Abgeordneten der CDU, CSU, SPD, FDP und der AfD abgelehnt. Die Bundesregierung hat zu wenig Fördermittel zur Verfügung gestellt und weitere Möglichkeiten ungenutzt gelassen. So ist die öffentliche Vergabe von z. B. Lieferaufträgen weiterhin nicht daran geknüpft, dass nur Lkw mit Abbiegeassistenten eingesetzt werden. Selbst beim Fuhrpark des Bundes ist die Ausstattung der Lkws mit Abbiegeassistenten mangelhaft. Deswegen ist in aller Klarheit festzustellen: Wegen dieser jahrelangen Handlungsverweigerung der Bundesregierung wird es auch weiterhin zu vielen Toten und Verletzten durch abbiegende Lkw kommen.

Torsten Herbst, FDP-Obmann im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur

Abbiegeassistenten zur Überwachung des toten Winkels schwerer Nutzfahrzeuge sind ein echter Gewinn für die Verkehrssicherheit. Hauptverursacher schwerer Unfälle beim Abbiegen sind in den allermeisten Fällen Nutzfahrzeuge mit über 7,5 Tonnen Gewicht. Sprinter bzw. Lieferwagen ab 3,5 Tonnen stellen dagegen keine vergleichbare Gefährdung dar. Um bei den großen Fahrzeugen eine rasche Verbesserung der Verkehrssicherheit zu erreichen, sollten diese daher stärker in den Blick genommen und eine Nachrüstung finanziell mit ausreichenden Fördermitteln unterstützt werden.

5 Wir erwarten den Stopp der staatlichen Förderung von Plug-in-Hybrid-Pkw. Sie sind nur eine Übergangstechnologie. Ihr mangelhafter Beitrag zum Klimaschutz rechtfertigt keine finanzielle Subventionierung.

Ingrid Remmers, verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE

Es ist ein wichtiges politisches Signal, dass nur noch emissionsfreie Pkw eine Zukunft haben. Wir wollen ein Verbot der Zulassung von Pkw mit Verbrennungsmotoren ab 2030. Das würde auch die Übergangstechnologie der Plug-in-Hybride betreffen, die nur auf dem Papier emissionsfrei sind, in der Praxis aber meist mit dem Verbrenner laufen. Kaufprämien wollen wir nur für Fahrzeuge mit den größten Potenzialen zur Umweltentlastung, öffentliche Busse und Taxen. Der Kauf privater Pkw sollte grundsätzlich nicht gefördert werden. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur kann staatlich mit einer Anschubfinanzierung unterstützt werden und sollte auch staatlich koordiniert werden. Allerdings ist der Staat kein „Tankstellenbetreiber"; die langfristige Unternehmung liegt in der Verantwortung der Konzerne.

Alois Rainer, verkehrspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion

Alternative Antriebe und Kraftstoffe werden von der Bundesregierung intensiv gefördert. Folge ist u.a., dass die Zulassungszahlen für Elektroautos und Plug-in-Hybride stetig ansteigen. Durch die – technologieoffene – Förderung alternativer Antriebe und Kraftstoffe werden in richtiger und zukunftsgerichteter Weise die Rahmenbedingungen für eine moderne individuelle Mobilität geschaffen. Plug-in-Hybride können aufgrund der größeren Gesamtreichweite zu einer erhöhten Akzeptanz der Elektromobilität führen. Sie stellen in dieser Übergangs- und Orientierungsphase eine Brückentechnologie dar.

6 Wir fordern ein koordiniertes Vorgehen in der Verkehrspolitik: Ein Bundesmobilitätsgesetz, das langfristige Strategien für einen sozialen, ökologischen und wirtschaftlich ausgerichteten Verkehr entwickelt. Der Bundesverkehrswegeplan wird ersetzt.

Alois Rainer, verkehrspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion

Es besteht keine Notwendigkeit für ein Bundesmobilitätsgesetz. Wir haben bereits Gesetze, die die Mobilität in Deutschland regeln, z. B. das Personenbeförderungsgesetz. Im Übrigen sind Gesetze keine Strategiepapiere. Sie können aber die Folge von Strategiepapieren sein, ähnlich wie beim Bundesverkehrswegeplan (BVWP). Der BVWP ist ein wichtiges und bewährtes Planungsinstrument für den Aus- und Neubaubedarf von Verkehrswegen. Er bildet die Grundlage für die Ausbaugesetze mit den dazugehörigen Bedarfsplänen. Der aktuelle BVWP wurde zudem unter aktiver Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeitet und entwickelt.

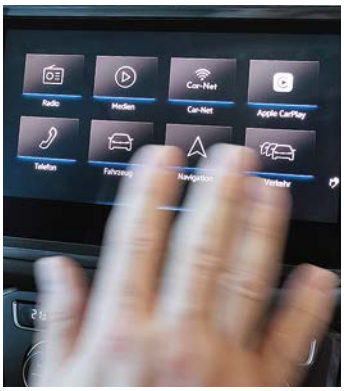
Stefan Gelbhaar, verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Während der gesamten Legislaturperiode hat sich die bündnisgrüne Fraktion für eine umfangreiche Überarbeitung der Straßenverkehrsgesetze eingesetzt. Verkehrsminister Scheuer konnte sich leider nur zu minimalen Änderungen in der StVO durchringen. Der Straßenbauwahn der vergangenen Jahrzehnte muss aufhören. Die Projekte im Bundesverkehrswegeplan müssen insbesondere an den Kriterien von Klima- und Umweltschutz sowie – angesichts eines der dichtesten Straßennetze der Welt – der Sinnhaftigkeit grundsätzlich überprüft werden. Wir fordern, nicht mehr in den Neubau, sondern gezielt z.B. in den Erhalt von Straßen und Brücken zu investieren. Bezüglich eines Bundesmobilitätsgesetzes: eine andere und neue gesetzliche Grundlage ist notwendig, um die Verkehrswende gezielt und kraftvoll auf allen Ebenen von der Gemeinde bis zum Bund einzuleiten.

7 Wir fordern einheitliche Datenschutzstandards im Mobilitätssektor. Personenbezogene Daten müssen geschützt und relevante Daten für Forschung und Planung zur Verfügung gestellt werden.

Torsten Herbst, FDP-Obmann im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur

Um sowohl Innovationen zu ermöglichen als auch Rechte des Einzelnen zu schützen, benötigt der digitale Wandel im Mobilitätssektor einen modernen Rechtsrahmen. Ich setze mich dafür ein, dass jedem Bürger das Recht auf informationelle Selbstbestimmung gewährt wird und Verbraucher die Kontrolle über ihre Daten haben. Zugleich müssen die Interessen von Unternehmen und Entwicklern angemessen berücksichtigt werden. Denn Daten bieten ein enormes Potenzial für eine bessere Mobilität. Sie ermöglichen neue Geschäftsmodelle, eine stärkere Individualisierung, optimale Verkehrs- und Stadtplanung und mehr Verkehrssicherheit.



Stefan Gelbhaar, verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Digitalisierung ist im Mobilitätssektor an vielen Stellen überfällig. Mobilität als Dienstleistung wird dann massiv attraktiv, wenn einfach und sicher, komfortabel und zügig so alle Wege erledigt werden können. Vom Ticketverkauf bis hin zu verschiedensten Mobilitätsdiensten – alles muss sehr simpel und intuitiv zusammengestellt, gebucht und abgerechnet werden können. Wo persönliche Daten bei einzelnen Anbietern hinterlegt werden müssen, muss klar sein, was mit den Daten geschieht, genauso bei Fahrdatenauswertung und Datenweitergaben. Wir Bündnisgrüne fordern deshalb, das bestehende System durch einen Mobilpass zu vereinfachen. Dabei müssen geltende Datenschutzbestimmungen kohärent umgesetzt, die höchsten IT-Sicherheitsstandards gesichert und eine Ende zu Ende verschlüsselte Datenweitergabe und Datenverarbeitung gesetzlich festgeschrieben werden.

8 Das batterieelektrische Pkw-Fahren muss zeitnah in jedem Winkel Deutschlands möglich sein. Wir fordern ein dichtes, bedarfsgerechtes, nutzerfreundliches, wirtschaftlich tragfähiges und für alle Einkommensschichten nutzbares öffentliches Ladenetz.

Kirsten Lühmann, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion

Seit wenigen Jahren steigt die Zahl öffentlicher Ladesäulen sprunghaft. In vielen Städten sind sie nicht mehr wegzudenken, allerdings gilt das noch nicht überall, vor allem nicht in ländlichen Strukturen. Künftig sollte das Stromtanken so einfach sein wie bisher das Tanken von Benzin und Diesel. Einen wichtigen Schritt haben wir zuletzt mit dem Schnellladegesetz getan. Die SPD setzt sich dafür ein, den Fortschritt beim Ausbau der Ladesäulen künftig vierteljährlich zu evaluieren und wo nötig mit Versorgungsauflagen und staatlichem Ausbau die notwendige verlässliche Erreichbarkeit von Ladepunkten herzustellen.

Stefan Gelbhaar, verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Ladeinfrastruktur ist entscheidend, wenn die E-Mobilität flächendeckend funktionieren soll. Doch nach dem Masterplan der Bundesregierung ist wenig passiert. Wir brauchen Ladesäulen nicht nur an den vielbefahrenen Hotspots, sondern auch im ländlichen Raum. Deswegen müssen die Förderprogramme nachjustiert werden. Die geplanten Ausschreibungen von 1.000 Schnellladestandorten müssen rasch starten. Die Autoindustrie steht ihrerseits in der Pflicht, die zugesagten 15.000 zusätzlichen öffentlichen Ladepunkte zu errichten. Auch die private Ladeinfrastruktur muss zunehmen, z. B. über höhere Einbauquoten beim Gebäudeneubau. Auch die Bezahlsysteme müssen nutzerfreundlicher werden, doch die Novelle der Ladesäulenverordnung ist noch immer nicht in Kraft und Verbesserungen beim Roaming stehen aus. Wir Grüne wollen, dass das Laden so einfach wird wie das Tanken, z.B. mit einheitlichen Bezahlsystemen, einer Ladesäulendatenbank mit aktuellen Belegungsinfos und mehr Preistransparenz.

9 Das Personenbeförderungsgesetz muss es Aufgabenträgern erlauben, Sozialstandards festzulegen. Diese müssen gleichermaßen für alle Mobilitätsanbieter gelten. Denn die Qualität der Arbeit bestimmt die Qualität des ÖPNV.

Kirsten Lühmann, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion

Ich bin davon überzeugt, dass wir zeitgemäße Regelungen zu Sozialstandards innerhalb der Nahverkehrspläne und für „neue Mobilitätsarten" benötigen. Leider war die Union in den Verhandlungen zum PBefG dazu nicht bereit. Hier gilt es, in den kommenden Jahren noch Überzeugungsarbeit zu leisten. Allerdings kann bereits nach heutiger Rechtsprechung unter bestimmten Bedingungen die Aufnahme von Standards bei der Vergabe von Verkehrsleistungen berücksichtigt werden. Zudem wird es ein Rechtsgutachten vom Verkehrs- und Arbeitsministerium zu den Regelungen zur Absicherung von Sozialstandards im Mobilitätsgewerbe geben.

Torsten Herbst, FDP-Obmann im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur

Die beschlossene Novelle des Personenbeförderungsgesetzes verhindert leider mehr flexible und nutzerorientierte Verkehrsangebote für die Bevölkerung – in der Stadt und auf dem Land. Fahrgäste müssen dadurch auf besseren Service, mehr Auswahl und attraktivere Preise verzichten. Ich setze mich daher für eine Neufassung nach der Bundestagswahl ein. Ein Flickenteppich aus unterschiedlichen Sozialstandards speziell für einzelne Verkehrsträger ist jedoch nicht hilfreich. Anstatt die Regelungsdichte weiter zu erhöhen, sollten bestehende Arbeitsschutzregelungen besser und effektiver kontrolliert und sanktioniert werden.

Wissenswertes über Nummernschilder

Außer dem Standardkennzeichen, das jedes Fahrzeug in Deutschland benötigt, um am öffentlichen Verkehr teilzunehmen, gibt es weitere Nummernschilder. Wozu diese Varianten dienen und welche Vorteile sie bieten, zeigt unsere Übersicht.

Mehr Informationen rund um Kfz-Kennzeichen finden Sie auf **www.ace.de/kennzeichen**

E-Kennzeichen

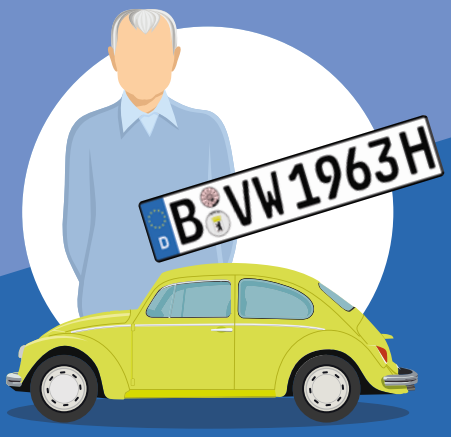
Ingo fährt elektrisch und beantragt bei der Zulassung ein Kennzeichen für E-Fahrzeuge. Damit darf er Busspuren nutzen oder gebührenfrei parken.

Wunschkennzeichen

Gerold möchte seine Initialen und sein Geburtsjahr auf seinem Kennzeichen haben. Aber nicht alles ist erlaubt: Kombinationen mit nationalsozialistischem Bezug sind verboten.

Kurzzeitkennzeichen

Marcel hat einen stillgelegten Audi seiner Mutter auf Vordermann gebracht. Um das Fahrzeug bei der Prüforganisation vorzufahren, nimmt er ein Kurzzeitkennzeichen. Das Kennzeichen ist maximal fünf Tage gültig.



H-Kennzeichen

Georgs VW Käfer ist älter als 30 Jahre und noch weitgehend im Originalzustand. Das besagt ein Gutachten. Er fährt mit H-Kennzeichen. Vorteil: günstige Steuer und Versicherung.

Saisonkennzeichen

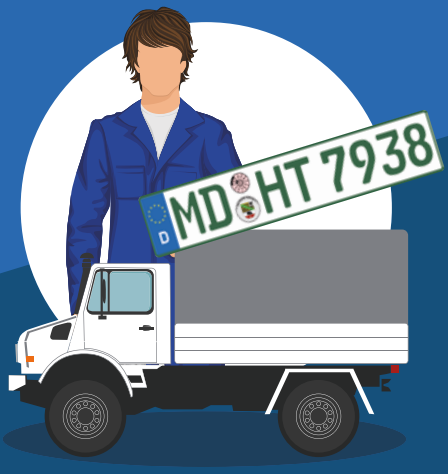
Birgit fährt mit ihrem Roadster nur von April bis September. Um den SLK nicht jeden Winter abmelden zu müssen, nutzt sie ein Saisonkennzeichen. Vorteil: Steuer und Versicherung fallen nur anteilig an.

Rotes Oldtimerkennzeichen

Leon sammelt Oldtimer. Für Ausflüge nimmt er das rote Wechselkennzeichen, das er abwechselnd an einen seiner Oldtimer anschraubt.

Händlerkennzeichen

Lisa möchte bei ihrem Autohändler einen gebrauchten Fiesta zur Probe fahren. Dafür schraubt der Händler das rote Kennzeichen an, sonst ist der Fiesta abgemeldet.



Grünes Kennzeichen

Micha fährt Hilfstransporte in Katastrophengebiete. Sein Mercedes Lkw trägt ein grünes Kennzeichen – von der Steuer befreit, weil seine Organisation gemeinnützigen Zwecken dient.

Diplomatenkennzeichen

Gianna arbeitet als hohe Diplomatin in einer Berliner Botschaft. Ihr Dienstfahrzeug trägt ein Kennzeichen für Diplomaten, das ihr Immunität gegenüber Straf- und Zivilrecht beschert.

Vorsicht: Diebstahl!

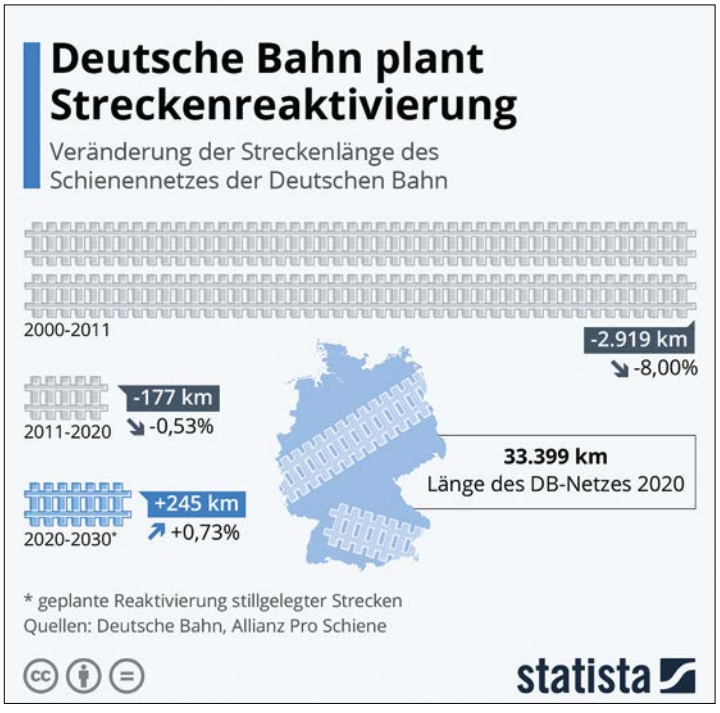
Über **150.000** Kennzeichen verschwinden jedes Jahr in Deutschland. Außergewöhnliche Buchstaben-Ziffern-Kombinationen werden gerne als Souvenir gestohlen. Meist steckt jedoch eine kriminelle Aabsicht hinter dem Nummernschildklau. Zum Kraftstoffdiebstahl an der Tankstelle, wird meist ein fremdes Nummernschild genutzt, so sind die Diebe schwer zu identifizieren.

KS BC 3459

Grafik: Henryk Spieß

PILOTPROJEKT STARTET IM HERBST

Solaranlagen können auf Dächern und Wiesen installiert werden. Warum nicht über der Autobahn? Im Herbst entsteht neben der Rastanlage Hegau-Ost an der A 81 eine Überdachung der Fahrbahn für eine Photovoltaikanlage. Mit diesem Prototyp, der eine Fläche von 170 Quadratmetern aufweist, soll getestet werden, wie sich mit Solardächern über einer Fahrbahn Strom erzeugen lässt. Die gewonnene Energie soll unter anderem der Beleuchtung der Rastanlage dienen. Sie könnte auch für Elektro-Tankstellen genutzt werden und so dazu beitragen, für E-Tankstellen mit geringen Netzausbaukapazitäten zu ermöglichen. Außerdem wird untersucht, welche Auswirkungen die Überdachung auf den Zustand der Fahrbahn hat. Die Straßenoberfläche wird vor Niederschlägen und Überhitzung geschützt und erreicht dadurch eine längere Lebensdauer. Mehr als 13.000 Kilometer Autobahn ziehen sich durch Deutschland.



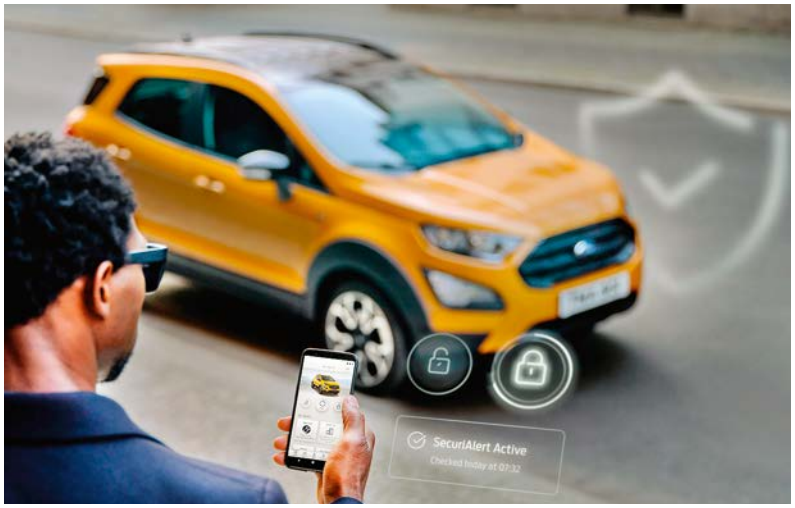
FOTOS: AIT, STASTISTA, PICTURE ALLIANCE / EMPICS, HERSTELLER (2)

BAHN REAKTIVIERT STRECKENNETZ

Politik und Umweltverbände fordern seit Jahren, dass die Deutsche Bahn ihr Streckennetz ausbaut beziehungsweise stillgelegte Strecken wiederbelebt. In den nächsten zehn Jahren will die Deutsche Bahn ihr rund 33.400 Kilometer langes Streckennetz erweitern. Dazu sollen 20 stillgelegte Bahnstrecken mit einer Gesamtlänge von 245 Kilometern reaktiviert werden. Ziel ist es, wieder mehr Menschen für die Bahn zu gewinnen sowie mehr Güter auf dem Schienenweg zu transportieren. Wie die Statista-Grafik mit Daten von DB und Allianz pro Schiene zeigt, hat die Bahn in den vergangenen 20 Jahren fast 3.200 Kilometer ihres Streckennetzes abgebaut. Den größten Rückgang gab es zwischen 2000 und 2011. Hier fielen 2.919 Kilometer weg. Zwischen 2011 und 2020 waren es weitere 177 Kilometer.

DIEBSTAHL-ALARM PER HANDY

Ford bietet eine Auto-Alarmanlage fürs Smartphone an. Die Funktion zählt zum Umfang der Konnektivitäts-App „FordPass“ und alarmiert den Nutzer per Push-Nachricht, wenn die Sensoren des Fahrzeugs einen Einbruchsversuch registrieren. Auch die Nutzung abgefangener Funkschlüssel-Signale soll das System erkennen. Der „SecuriAlert“ ist nun für die vernetzten Pkw-Modelle der Marke verfügbar, bei Nutzfahrzeugen ist er bereits seit Jahresbeginn aktiv. Voraussetzung für die Nutzung ist ein „Ford Connect“-Vertrag, der nach Fahrzeugkauf ein Jahr kostenlos ist und für den anschließend monatliche Gebühren anfallen. Die App selbst und die Alarm-Funktion sind kostenfrei.



SICHERHEITS-KAMERA FÜRS FAHRRAD

Radfahrer sind oft in Gefahr, wenn andere Verkehrsteilnehmende beim Überholen zu dicht an sie heranfahren. Obwohl höhere Strafen für das Unterschreiten des Mindestabstands von 1,5 Metern innerorts und zwei Metern außerorts drohen. Fehlen bei einem Unfall die Zeugen, müssen Radfahrende neben den körperlichen Folgen auch um ihr Recht kämpfen. Um das zu ändern, hat ein sächsisches Start-up eine Dashcam fürs Fahrrad entwickelt. Die „Dashbike“ soll enge Überholvoränge automatisch aufzeichnen – datenschutzkonform und gerichtsverwertbar, wie die Firma verspricht. Zusätzlich ist das Gerät mit einem Tag- und Nachtfahrlicht ausgerüstet – um die Sichtbarkeit der Radfahrenden weiter zu erhöhen.

LICHT UND SCHATTEN

Vor mehr als zwei Jahren sind die ersten E-Scooter zugelassen worden. Dieses neue Mobilitätsangebot habe Licht- und Schattenseiten, stellt ACE-Vorsitzender Stefan Heimlich fest. Er fordert weitere Regelungen, um die Verkehrssicherheit im Umgang mit den Rollern zu verbessern. Denn einerseits sind sie eine gute ergänzende Lösung für die letzte Meile, also von der Haltestelle bis zur Haustüre. Stehen an einer Haltestelle des öffentlichen Nahverkehrs Mieträder, E-Scooter, Carsharing-Fahrzeuge und ein Haltepunkt für Ridesharing-Fahrzeuge zur Verfügung, ist der Umstieg zwischen den Verkehrsmitteln komfortabel möglich. Die Schattenseite sind achtlos abgestellte, umgefallene oder umgeworfene Roller. Sie sind für Zu-Fuß-Gehende, Radfahrende und für mobilitätseingeschränkte Menschen sehr gefährlich. Es muss deshalb dringend und präzise geregelt werden, wo sie abgestellt werden dürfen, fordert der ACE.

FOTOS: THOMAS KIENZLE

DER GROSSE ACE-PARKPLATZCHECK

Parkplätze sollten für alle barrierefrei zugänglich sein. Die Realität sieht ganz anders aus. Im Rahmen der ACE-Clubinitiative „Barrierefrei besser ankommen!“ nehmen deshalb 800 ehrenamtlich Engagierte Parkhäuser und Parkplätze in ganz Deutschland unter die Lupe. Der Auftakt fand in Eberswalde statt.

Was tun, wenn Einkauf oder Arzttermin zur Tortour werden, weil alles schon am Parkplatz scheitert? Andere um Hilfe bitten, oder ein anderes Ziel ansteuern? Das ist für Menschen mit mobiler Einschränkung erniedrigend und sollte so nicht sein.

„Individuelle barrierefreie Mobilität muss für alle selbstverständlich werden“, betont Stefan Heimlich, der Vorsitzende des ACE. Genau dieser Thematik hat sich die diesjährige ACE-Clubinitiative verschrieben. Dazu gehört es auch, sich die Parkplatzsituation im Lande genauer anzuschauen. Besonders Parkplätze in Tiefgaragen und Parkhäusern entpuppen sich nicht selten als Mogelpackung.

Dann stimmen etwa die Proportionen des Parkplatzes nicht, der Ein- und Ausstieg ist kaum möglich oder der Parkplatz an sich und Wege außerhalb sind nur sehr schwer zugänglich. Dass es überall Missstände gibt, wollen die 800 Ehrenamtlichen des ACE aus den 111 ACE-Kreisen mit dem bundesweit angelegten Parkplatzcheck dokumentieren. Mehr noch, sie wollen wachrütteln, damit sich etwas ändert. Parkhäuser, deren Parkplätze alle Kriterien erfüllen, erhalten eine Urkunde als Auszeichnung. Überwiegen Missstände, gehen die Ehrenamtlichen vielerorts auf die Betreiber zu und erörtern, wie die Fehler behoben werden können. Zusammen mit Behörden und Vereinen, die sich auch für Inklusion einsetzen, wie dem Partner der ACE-Clubinitiative, der Arbeiterwohlfahrt (AWO).

Zum vom ACE-Kreis Brandenburg Nord-Ost organisierten Auftakt kamen auch Stefan Heimlich, Vorsitzender des ACE, und Schirmherr Stefan Zierke (MdB), Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie VertreterInnen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (DGM), um die Vielschichtigkeit des Themas zu verdeutlichen: „Barrieren können auch entstehen, indem man zugeparkt wird. In der Regel gibt es ein Schild, auf dem ‚Mindestens zwei Meter Abstand halten' steht, das wird oft einfach übersehen", erklärt Benno Günther aus Britz. Mit Lineal und Messlaser überprüften die ACE-Ehrenamtlichen des Kreises, ob Parkplätze und Zugänge im Parkhaus Rathauspassage den Vorschriften entsprechen. Insgesamt gibt es neun von 16 Punkten. Das reicht bei Weitem nicht für eine Auszeichnung. Vor allem die Zugänge machten es den Testern nicht leicht. Das ist in vielen Parkhäusern ähnlich: Wege nicht eingezeichnet, ausgewiesen, aber zu eng, im schlimmsten Fall nicht vorhanden, Treppen im Weg. Und die Zugänge zum Fahrstuhl oder Zahlautomaten sind oft mit Türen ausgestattet, die sich nicht automatisch öffnen, wenn sich ein Mensch im Rollstuhl nähert. In Eberswalde war dies auch der Fall: Die Tür ging durch den automatischen Schließmechanismus nur sehr schwer auf, im Rollstuhl braucht es da schon viel Übung und Kraft. Und die hat nicht jeder.

„Wir werden beim Betreiber nachhaken, wollen Besserung", betont Thomas Tenner, Vorsitzender des ACE-Kreises Brandenburg Nord-Ost. Doch es gibt einen Missstand, der immer vorhanden ist, auch wenn die Parkplätze den Normen entsprechen. „Die sind einfach nicht mehr zeitgemäß und stammen aus einer Zeit, in der Fahrzeuge kleiner waren, als sie heute sind", erklärt Stefan Zierke und ergänzt: „Ich werde mich dafür einsetzen, dass sich hier etwas ändert." *me*

Barrieren können vielseitig sein: Heinz Strüwing (li.), der brandenburgische Landesvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (DGM), demonstriert, dass das Öffnen einer schweren Parkhaustüre für Rollstuhlfahrer eine kaum zu bewältigende Aufgabe ist. Kleinbusfahrer Benno Günther (re). zeigt, wie viel Platz eine ausgefahrene Rollstuhlrampe einnimmt und dass es trotz markierter Fläche sehr eng wird.

ENGAGEMENT ZEIGEN

Barriere fotografieren und darauf aufmerksam machen.
www.ace-clubinitiative.de

CLUB-KONTAKTE

Der ACE bietet mehr als Pannenhilfe. Im Ehrenamt kann sich jedes Mitglied für die Verkehrssicherheit engagieren.

ACE-Mitglieder sind ehrenamtlich in den ACE-Kreisen engagiert. Sie kümmern sich um kommunale Verkehrspolitik und sorgen für ein erlebnisorientiertes Clubleben, welches coronabedingt zurzeit leider pausiert. *www.ace.de/ehrenamt*

Ansprechpartner: Die Mitglieder der ACE-Kreisvorstände haben stets ein offenes Ohr für ihre Mitglieder, sie beantworten Fragen und nehmen Anregungen auf. *www.ace.de/kreisclubs*

Vertrauensanwälte: Die vom ACE ausgesuchten Anwälte sind versiert in allen Fragen rund um das Verkehrsrecht. Mitglieder haben Anspruch auf eine kostenlose Erstberatung. *www.ace.de/vertrauensanwaelte*

ÄRGERNIS SALZBACHTALBRÜCKE

Wiesbaden – Presse vor Ort: Vertreter der ACE-Region Mitte haben mit DGB-Vertretern auf die fehlerhafte Verkehrsinfrastrukturplanung hingewiesen und ein schnelles Handeln gefordert. Die 304 Meter lange Salzbachtalbrücke (A66) ist ein bundesweiter Präzedenzfall. Seit 2017 in Abschnitten saniert, wurden auch Teile falsch montiert. Erst kürzlich traten irreparable Schäden auf. Die Folgen: Sperrung und bevorstehende Sprengung. Die Leidtragenden sind vor allem Pendler mit Auto, ÖPNV, Bahn oder Fahrrad. Sie stecken nun in Staus, die das Straßennetz rund um Wiesbaden belasten. Stephan Vormerker, ACE-Kreisvorsitzender Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, bringt es auf den Punkt: „Schnellstmöglich muss dafür gesorgt werden, dass nicht nur Verkehrsbypässe entstehen, sondern ein Neubau, dass der Verkehr wieder regulär laufen kann."

MEHR VORTEILE FÜR MITGLIEDER UND DIGITALES ARBEITEN

ACE: Außerordentliche Hauptversammlung – Am 18. Juni 2021 fand die außerordentliche ACE-Hauptversammlung in Göttingen statt. Es standen wichtige Entscheidungen auf der Tagesordnung, die den ACE als Auto Club und Mobilitätsbegleiter auch in Zukunft für moderne mobile Menschen noch attraktiver macht. So wurde etwa beschlossen, dass unsere Mitgliedervorteile um modulare Angebote an Rechtsschutzversicherungen für alle Bereiche vervollständigt werden. Ein ganz wichtiges Angebot neben dem klassischen Verkehrsrechtsschutz, das eine optimale Ergänzung zu unseren Schutzbriefleistungen darstellt und immer wieder von unseren Mitgliedern nachgefragt wurde. Beschlossen wurde zudem, die digitale Gremienarbeit voranzutreiben. Gerade die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie haben gezeigt, dass manch eine Sitzung auch online erfolgen kann. Positiver Nebeneffekt: Weniger Präsenzsitzungen bedeuten weniger Schadstoffemissionen. Das wiederum ist ein wichtiger Baustein auf unserem Weg zur Klimaneutralität, die wir als ACE bis 2030 erreichen wollen. Online-Sitzungen und -abstimmungen satzungskonform und gültig durchführen zu können, wird durch einen Beschluss der Hauptversammlung nun möglich.

HIGHLIGHTS AUS

SOCIAL MEDIA

facebook

Aufkleber-Pflicht in Frankreich: Für Wohnmobilisten gilt seit diesem Jahr die „Angles Mort"-Pflicht. Besitzer von Fahrzeugen über 3,5 Tonnen, darunter fallen auch Wohnmobile und Caravans, müssen diesen prägnanten Aufkleber an Front und Heck anbringen. Der Aufkleber soll andere Verkehrsteilnehmende für die Gefahr des toten Winkels sensibilisieren. 👉 Diese Vorschrift betrifft alle Fahrzeuge, die auf französischen Straßen unterwegs sind. Auch solche, die nicht in Frankreich zugelassen sind. ⚠️

#mietwagen #mietwagenpreise. Wer in beliebten Urlaubsregionen gerade einen 🚗 Mietwagen 💶 bucht, dem droht aktuell der Preisschock 😱 In Spanien kostet ein Leihauto fast 146 Prozent mehr als 2019, in Italien 84 Prozent, in Frankreich 48 Prozent und in Kroatien 46 Prozent – hat Check24 ermittelt. 💶 Der Grund dafür: Während der Corona-Pandemie haben viele Anbieter ihre Mietwagen-Flotten deutlich verkleinert. Und nicht alle können nun ihre Kapazitäten kurzfristig erhöhen, um die wachsende Nachfrage abzudecken. Branchenexperten gehen davon aus, dass die Preise frühestens im Herbst wieder sinken. 😟

Instagram

Bei Instagram zeigen wir die Facetten der Mobilität in Bildern.
www.ace.de/instagram

twitter

Neuigkeiten mit politischem Hintergrund sowie aktuelle Mobilitätstipps bringt die ACE-Pressestelle bei Twitter auf den Punkt.

www.ace.de/twitter

facebook

News, Tipps und Tricks für alle Verkehrsmittel gibt es auf facebook.

www.ace.de/facebook

Schlechte Sicht bei #Gewitter & Starkregen? #Geschwindigkeit reduzieren, #Sicherheitsabstand vergrößern & sicher heimkommen. @DWD_presse @WetterOnline @Wetter24 @wetter

Auf Youtube finden Sie Infos, Porträts und Tests im kompakten Videoformat.

www.ace.de/youtube

IN KONTAKT BLEIBEN. UNTERWEGS UND ZU HAUSE. VIA SOCIAL MEDIA.

www.ace.de/socialmedia

OBERLAUSI

Barocke Kaufmannshäuser, Renaissancefassaden, Gründerzeitprächtigkeit und Jugendstileleganz: Die drei kleinen Städte Sachsens, Görlitz, Bautzen und Zittau, sind überraschend, romantisch, beschaulich und mitunter bildschön.

TZER PERLEN

Görlitz, Zittau und Bautzen zählen zu den versteckten „Stadtschönheiten“ Sachsens. Sie liegen zwischen idyllisch rekultivierten Tagebaulandschaften und dem Zittauer Gebirge der Oberlausitz, der Heimat der ethnischen Minderheit der Obersorben.

FOTOS: BAHRA; KARTE: SEUFFERLE MEDIENDESIGN

Eigentlich wollten wir in den Süden, nach Griechenland“, erzählen Jens und Greta, und steigen aus dem roten Sightseeingtour-Bus „Görliwood-Entdecker“. Nun aber hat sie der alternative Vorschlag ihres Bremer Reisebüros in das sächsische Görlitz, die östlichste Stadt Deutschlands, verschlagen. Auf dem Untermarkt gruppieren sich Touristen um einen Stadtführer, der mit großer Geste auf das Hotel Börse zeigt. „Hier haben schon die Schauspieler Jude Law, Jackie Chan und Ralph Fiennes logiert.“ Görlitz hat sozusagen Hollywood-Filmgeschichte mitgeschrieben.

Grund dafür ist das prächtige Stadtpanorama von Barock bis Jugenstil. Auch Kultregisseur Quentin Tarantino, der es auf dem sonst so stillen Marktplatz, wo die Uhren von Ratsapotheke und Rathaus die Zeit noch in Sonnenschatten und Mondphasen zerlegen, für seinen Film „Inglourious Basterds“ ordentlich ballern ließ, hatte es hier den Atem verschlagen. Über 4.000 heute denkmalgeschützte Gebäude haben in Görlitz den Krieg überstanden. Ein Bilderbuch europäischer Architekturgeschichte und Kulisse für Szenen von circa 100, teilweise berühmten Filmproduktionen wie „Der Vorleser“, „Die Vermessung der Welt“. Aus einem Fenster des Emmerich Hotels sprang Jackie Chan in einen Heißluftballon. Auch wo Kate Winslet sich neue Schuhe gekauft hat, wird nicht verschwiegen. Ein Hauch der großen weiten Welt weht plötzlich durch die Straßen der Stadt, die mit 56.000 Einwohnern vergleichsweise winzig ist. Görlitz ist die Diva der 13 Oberlausitzer Städte, die sich als Stadtschönheiten gemeinsam vermarkten. In den Drehpausen versinkt Görlitz wieder in anheimelnde Stille. Laubengänge und Arkaden zaubern mediterranes Flair. Liebesperlen, eine Görlitzer Erfindung, locken in den Auslagen kleiner Süßwarengeschäfte. Unter den Renaissancegiebeln des Ratscafés dampft „Schlesisches Himmelreich“, eine Art Nationalgericht aus Backobst, Zimt und Schweinebauch zu schlesischen Kartoffelklößen. Wer über die Neißebrücke spaziert, ist sogleich im polnischen Zgorzelec, dem einst östlichen Stadtteil von Görlitz. An die 4.000 polnische Bürger leben inzwischen in der „Europastadt“ Görlitz. „Doch noch wirkt diese Stadt wie Dornröschen im Schlaf.“ Alexandra und Jürgen Braun mögen das und sind glücklich in Görlitz. Sie kamen vor mehr als 30 Jahren vom Tegernsee an die Neiße. Begeistert vom städtebaulichen Gesamtkonzept versteht sich Jürgen Braun als „Botschafter für Görlitz in Bayern“. Er wirbt für die Schönheit der Stadt, in der er selbst eines der ältesten Gebäude saniert hat. Die Stadt, die seit der Wende fast 50.000 Einwohner eingebüßt hat, lockt zunehmend Zuzügler zumeist aus dem Westen der Republik und belebt „Pensionopolis“, wie man Görlitz schon zu preußischen Zeiten nannte. Sogar Bismarck soll einst erwogen haben, hierher zu ziehen.

Görlitz: Zeitreise vom Barock bis in den Jugendstil und ein Hauch von Hollywood.

Inzwischen wurde der größte Teil der Altstadt saniert. Gut für die Stadt, schlecht für das Filmgeschäft. Für seinen Film „Radegund“ wich Terrence Malick nach Zittau im äußersten Südosten der sächsischen Oberlausitz im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien aus. Die Patina des Verfalls in den Seitenstraßen der Stadt begeisterte auch Florian

Henckel von Donnersmarck für seinen Film „Werk ohne Autor“. Zittau am Fuße des kleinsten deutschen Mittelgebirges ist nichts für hektische Gemüter. Die Stadt ist so beschaulich wie die alte Bimmelbahn, die durch das umliegende Bergland trödelt. Auf den ersten Blick scheint Zittau das Aschenputtel unter den sächsischen Stadtschönheiten zu sein, doch prächtige barocke Bürgerhäuser am Markt, das Rathaus im Stil eines italienischen Palazzos und der „Schinkel-Dom“ lassen auf eine reiche Vergangenheit schließen.

Vom Krieg nahezu unversehrt, verfiel die Stadt und wäre beinahe von den Baggern des Kohletagebaus gefressen worden. Doch dank Wende und EU-Erweiterung rückte die einst reiche Handels- und Industriestadt vom Ende der Welt wieder in die Mitte Europas. Langsam schreitet auch die Sanierung voran. Zittau würde der doppelten Anzahl ihrer derzeit 25.000 Einwohner Platz bieten. Touristen kommen vor allem, um in der Kreuzkirche das Große Zittauer Fastentuch von 1472 anzusehen. Das 56 Quadratmeter große Zittauer Fastentuch überlebte als Schatz der bereits im 17. Jahrhundert im ehemaligen Kloster eingerichteten Wunderkammer, des heute ältesten städtischen Museumsraums Deutschlands. Ein Glücksfall, denn andernorts wurden solche sakralen Textilien eher zu Scheuerlappen verarbeitet.

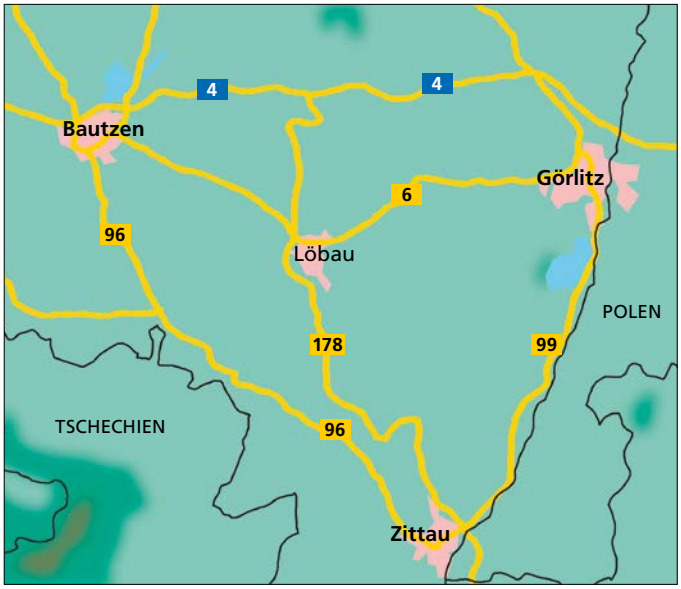
Der populärste Artikel der Stadt Bautzen ist Senf. Dieses Produkt hat zwei Diktaturen und die Wende überlebt. Touristen besuchen gerne das Senf-Museum am Fleischmarkt. Bautzener Senfsuppe, Senfschnitzel und andere sorbische Gerichte stehen auf der Speisekarte des Restaurants „Wjelbik“. „Witajce k nam“, „Herzlich willkommen“, begrüßt die Wirtin Monika Lukasch in sorbischer Tracht ihre Gäste. Unter dem Gewölbe aus braunem Felsgestein werden nicht nur besondere Gerichte serviert, hier spricht man auch eine eigene Sprache. Rund 60.000 Sorben leben in Deutschland, davon etwa ein Drittel Niedersorben in der brandenburgischen Niederlausitz und zwei Drittel Obersorben in der Oberlausitz. In Bautzen/Budyšin, der historischen Hauptstadt der Oberlausitz, ist die sorbische Sprache lebendiger Teil des Alltags. Zweisprachige Straßenschilder führen durch die mittelalterliche Altstadt. Vorbei an der spätgotischen Petrikirche, einer der größten und ältesten Simultankirchen Deutschlands, geht es entlang der alten Stadtmauer und schließlich durch den Matthiasturm hoch zum Burghof.

14 Türme und eine fast komplette Stadtmauer prägen das historische Bautzen.

Gegenüber dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater dokumentiert im ehemaligen Salzmagazin das Sorbische Museum die lange Geschichte der Wenden. Seit fast 1.500 Jahren sind die Nachfahren der im 7. Jahrhundert eingewanderten Westslawen in der Lausitz zu Hause. „Es ist ein Wunder, dass unsere Sprache, unsere Trachten und Bräuche heute noch lebendig sind“, erzählt Monika Oschika vom Sorbischen Museum. Auch ihre Kinder wachsen mit beiden Sprachen auf, besuchen zweisprachige Schulen. Bautzen ist somit die traditionsreichste unter den „Stadtschönheiten“. Auf Granitfelsen erbaut und von der Spree umflossen, reckt sie ihre Kirchen-, Wehr- und Wassertürme in den Himmel. Ein perfektes mittelalterlich anmutendes Panorama. Dennoch werden in Bautzen, der historischen Hauptstadt der Oberlausitz, keine Filme produziert. Die Stadt punktet international mit Orgeln und Straßenbahnen.

Hanne Bahra

Lebendige Geschichte: Sorbisch kann man in Bautzen lesen, hören und schmecken.



FILMSTÄDTE ZITTAU UND GÖRLIWOOD

Unternehmungen: Mit dem „Walk of Görliwood®" kann man die Filmstadt Görlitz auf eigene Faust erkunden. „Film ab!" nennt sich der geführte Rundgang durch die Filmkulisse Görlitz. *www.goerlitz.de.* Nur etwa 5 Kilometer von Görlitz entfernt liegt der 960 Hektar große Berzdorfer See, ein Naturparadies, dem man den Ursprung als gigantisches Tagebauloch wahrlich nicht mehr ansieht. Der Radrundweg ist 16,5 km lang. Stylischer Rastplatz ist das Hotel und Restaurant „Insel der Sinne" mit eigenem Badestrand. *www.inseldersinne.de*

Schlafen und Schlemmen: Das Vier-Sterne-Romantik-Hotel Tuchmacher in Görlitz ist ein prächtiger Renaissancebau. Gehobene Küche im holzgetäfelten Restaurant, auch Spezialitäten aus Sachsen und Schlesien. Peterstraße 8, 02826 Görlitz, Tel. (03581)4731-0, DZ/F ab ca. 92 EUR, *www.tuchmacher.de.* Das kleine Hotel „Dreibeiniger Hund", ein schlesisch-geselliges Gasthaus aus dem Spätmittelalter, liegt in einer stillen Seitenstraße inmitten der Altstadt. Büttnerstraße 12/13, 02826 Görlitz, Tel. (03581)423980, *www.dreibeiniger hund.de.* Dicke Trauerweiden vor dem Fenster, Vogelgezwitscher. Wer lieber im Grünen schläft, ist im Landhotel Erbgericht Tautewalde, 10 km südlich von Bautzen, bestens aufgehoben. Der Wirt ist begeisterter Biker und bietet viele Tourentipps, Schrauberecke und Leihmotorräder an. Zudem findet man hier frische und authentische Oberlausitzer Küche. Hauptstraße 25, 02681 Wilthen,DZ/F ab 109 EUR, *www.tautewalde.de*

Weitere Informationen: *www.oberlausitz.com, www.goerlitz.de, www.bautzen.de, www.zittau.de*

GRUPPENREISEN

1_Schweiz mit Erlebnisticket TELL PASS — **Preise p. P.**
1 Woche Bergbahn Sommer-Abenteuer
4*Hotel Pilatus, direkt am See, inkl. Halbpension
Termin: 21.08.2021 — **ab 1.028 €**

2_Schweiz mit Dampf erleben
1 Woche Dampftraum-Abenteuer
4*Hotel Pilatus, direkt am See, inkl. Halbpension
Termin: 04.09.2021 — **ab 1.218 €**

3_A-Rosa Flussreise auf der Donau mit Wien, Budapest, Bratislava
Termin: 27.10.–01.11.2021 — **ab 549 €**

4_Hurtigruten mit Fluganreise nach Bergen
Vollpension auf dem Schiff, 1 Nacht in Bergen
Termin: 26.01.–07.02.2022 — **ab 2.698 €**

5_Hurtigruten ab/bis Kiel inkl. Color Line, Oslo, Bergen
15 Tage Rundreise, inkl. Vollpension auf dem Schiff, 2 Fahrten mit Color Line, je 1 Übernachtung in Oslo und Bergen
Termine: 26.04.–07.05.2022, August 2022 in Planung — **ab 3.099 €**

Zwischenverkauf, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.

Gerne schicken wir Ihnen die Kataloge oder Ausschreibungen zu. Kreuzen Sie einfach die Nummern und Kataloge der Reisen an, zu denen Sie gerne mehr Informationen hätten.

1 2 3 4 5 ◯ **ACE-Katalog Erholungsreisen** ◯ **ACE-Katalog Radreisen**

Name — Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon — E-Mail-Adresse für Newsletter

Meine ACE-Mitgliedsnummer

Datenschutz: Wir speichern und verarbeiten Ihre Daten zum Zwecke der Information über Angebote und Leistungen des ACE-Reisebüros. Dem können Sie jederzeit widersprechen unter datenschutz@ace.de

Unterschrift ✗

AL 04/2021

ACE-Reisebüro

Schmidener Str. 227 | 70374 Stuttgart
Telefon 0711 5303-678 | Fax: 0711 5303-119
E-Mail: reise@ace.de | www.ace-reisen.de

3% CLUBBONUS

BACK' MER'S

Deutschlands Brotkultur ist einzigartig. Bei einer Tour quer durch Bayern sind Mühlen und Bäckereien zu entdecken, die Tradition und Qualität bewahren. Am Ende der Etappen wartet eine leckere Brotzeit – egal ob sie mit Rad, Motorrad, Auto oder Wohnmobil gemeistert worden sind.

Bäcker Erbel aus Dachsbach leistet nicht nur mit seinem sechs Kilo schweren Drescher-Laib einen gewichtigen Beitrag zur Brotkultur.

Im fränkischen Miltenberg, wo Gäste eher noch Hessisch als Bayrisch hören, sind nicht nur uralte Fachwerkhäuschen erhalten geblieben. In der Bäckerei Hench im Zentrum des Städtchens am Main wird auch das kulinarische Kulturgut vergangener Zeiten bewahrt. „Was wir noch wie kaum jemand anderes pflegen, sind Brauchtumsgebäcke zu allen Anlässen“, erklärt Seniorchef Klaus Hench stolz und zeigt Bilder von „Judasstricken“, „Bubenschenkeln“ und anderen figürlichen „Gebildebroten“, die hier immer noch zu kirchlichen Feiertagen gebacken werden.

In die Zeit, als solche Traditionen noch weit verbreitet waren, kann man sich in Rothenburg ob der Tauber zurückfühlen, das über die „Romantische Straße“ zu erreichen ist. Die Festungsstadt zwischen dem tief eingeschnittenen, waldigen Taubertal und der weiten Landschaft des Naturparks Frankenhöhe sieht an vielen Stellen immer noch aus wie im 16. Jahrhundert. Vor allem die Armut späterer Jahrhunderte soll dafür gesorgt haben, dass die einst stolze Reichsstadt in ihrem alten Zustand erhalten blieb. So romantisch, wie sich viele Besucher das vorstellen, ging es hier aber auch im Bäckerhandwerk nicht zu. Wer minderwertiges Brot angeboten hatte, wurde bei der „Bäckertaufe“ in einem Käfig zur Schau gestellt und darin in einen Brunnen getaucht. Auch mit Konkurrenten ging man robust um. Als ein Bäcker es wagte, im Vorort Gebsattel, der aus der Stadt mit Backwaren versorgt wurde, Brot zu backen, begann ein „Semmelkrieg“, in dem die Rothenburger dreimal den „feindlichen“ Backofen zerstörten. Heute treten die Bäcker hier unbewaffnet auf, nur „Schneeballen“ gibt es noch – ein süßes Schmalzgebäck mit Puderzucker.

Wer minderwertiges Brot gebacken hatte, wurde im Mittelalter in einem Eisenkäfig zur Schau gestellt.

Auf eine lange Tradition kann auch Arnd Erbel zurückblicken, der in Dachsbach im Aischtal, rund 60 Kilometer nordöstlich von Rothenburg, in der zwölften Generation eine Bäckerei betreibt. Erbel, der sich „Freibäcker“ nennt, kümmert sich nicht um die industrialisierte Arbeitsweise der meisten seiner Kollegen. Maschinen gibt es bei ihm kaum, dafür viel Platz, um Teige tagelang gehen zu lassen. „Kein Gramm Hefe drin!“, sagt er über seine ringförmige, urig-leckere Breze, die von einem US-Gourmetmagazin zur besten der Welt erkoren wurde.

Erbel beherrscht die seltene Kunst, Sauerteige zu machen, die nicht sauer sind und vom Weizenbrot bis zum Croissant

Bäcker Klaus Hench und Enkel Felix aus Miltenberg mit einem Klosterbrot. Modell eines Schandkorbs für die Bäckertaufe im Mittelalter. Müllerin Annelie Wagenstaller.

FOTOS: CHRISTOPH WEYMANN; INFO@CHRISTOPHWEYMANN.DE; KARTE: SEUFFERLE MEDIENDESIGN

als Triebmittel verwendet werden können. Hefe wird hier nur noch für wenige Gebäcke und in kleinsten Mengen gebraucht. Statt damit einen Teig schnell backfähig zu machen, sei ihm die Bekömmlichkeit eines Gebäcks mit langsamer Fermentation wichtiger, betont Erbel und berichtet von einer Familie, die bei einem USA-Aufenthalt nur glutenfreies Gebäck vertrug: „Die können hier alles essen!“ Wie das vorherrschende Gegenmodell, die chemisch gestützte, industrielle Großbäckerei langsam die traditionelle Backkunst verdrängte, kann jeder Besucher im Bayerischen Brotmuseum in Kulmbach nördlich von Bayreuth nachvollziehen, zu dem auch ein Brauerei- und ein Gewürzmuseum gehört. Die Geschichte des Kulturguts Brot wird hier von der Antike bis heute mit vielen Inszenierungen anschaulich gemacht.

Im oberpfälzischen Dörfchen Vogelthal bei Dietfurt setzt Johann Huber in seiner Holzofenbäckerei ganz auf althergebrachte Verfahren: wenige Sorten von Broten, die beim Backen wegen der ungleichmäßigen Wärmeverteilung im Holzofen mühsam von Hand umgesetzt werden müssen. Dazu ein unglaublich saftiger Nusszopf und andere süße Teilchen, die mit der Restwärme entstehen. Huber verwendet ausschließlich Mehl aus ungespritztem Getreide – kein Wunder, dass sein Gebäck begehrt ist auf den Märkten der Region. Im Hauptort Dietfurt gibt es nicht nur eine funktionsfähige Museumsmühle, das Städtchen im Altmühltal ist auch bei Radlern beliebt, die von hier aus auch weiter zum Donauradweg und in den Osten Bayerns fahren können. Dort, in Straubing an der Donau, haben schon die Römer eindrucksvolle Spuren hinterlassen. Die Funde werden heute originell im Museum präsentiert, das nach der lössreichen Region um die Stadt, dem Gäuboden, benannt ist. Aus dieser traditionellen bayerischen Kornkammer bezieht heute auch Markus Steinleitner sein Weizenmehl. Steinleitner, der sich nach einem Fernsehwettbewerb als Bayerns bester Bäcker bezeichnen kann, lässt sein Mehl nicht wie üblich mit anderen Sorten mischen. Außerdem sorgen lange Teigruhezeiten für schmackhafte Baguettes und Brote, die wie früher schmecken und besonders verträglich sind. Auf der Weiterfahrt nach Westen bietet sich für Krimifans ein Abstecher in die waldreiche Provinz an. Frontenhausen bei Dingolfing ist als „Niederkaltenkirchen“ Drehort der „Eberhofer“-Filme, die inzwischen bei eingefleischten Fans Kultstatus erlangt haben. Wo sonst könnte man so genussvoll die berühmte Semmel verspeisen und ein paar Runden im legendären Kreisverkehr drehen?

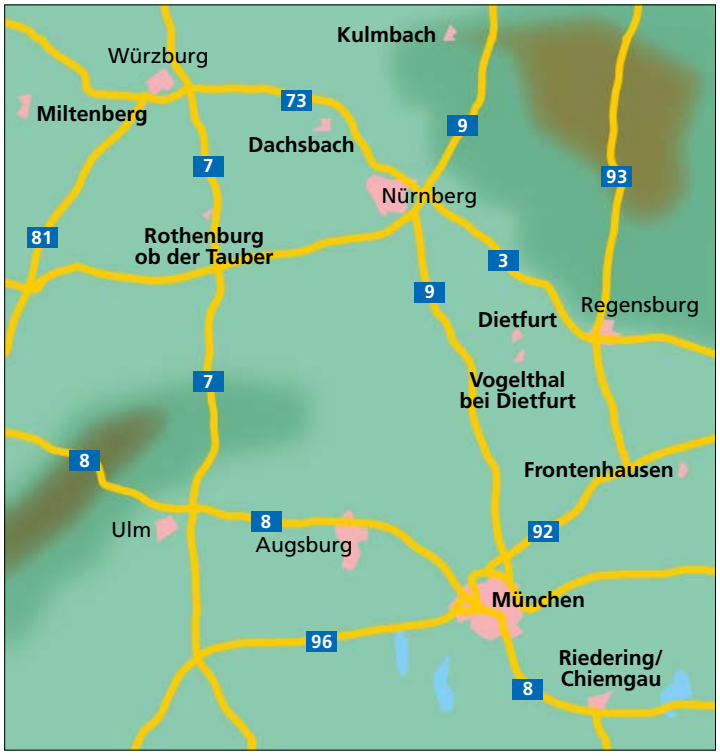
In München angekommen, zahlt es sich aus, die Fahrräder dabeizuhaben, schon um den riesigen Englischen Garten

Klassisch backen heißt: hochwertiges Mehl, weniger Sorten, im Holzofen schonend zubereitet

Der Rothenburger Bäcker Walter Friedel ist auf „Schneeballen“ spezialisiert. Johann Hubers Holzofenbrot erfordert viel Handarbeit.

mitten in der Stadt zu erkunden. Spuren der Bäckergeschichte finden sich an vielen Orten. Im Deckenfresko der Heilig-Geist-Kirche am Viktualienmarkt ist auch der „Brezenreiter“ zu entdecken, der jahrhundertelang eine Armenspeisung ankündigte. Das Bild vom Einzug Ludwigs des Bayern nach dem Sieg in der Schlacht bei Mühldorf im Jahr 1322 auf dem Isartor zeigt in seinem Gefolge die Münchner Bäckersknechte, die er für ihre Tapferkeit mit belohnte. Handwerklich traditionell arbeitende Bäckereien gibt es nicht mehr viele in der Stadt. Münchens letzter Müller Stefan Blum und seine Frau Martina, Betreiber der Kunstmühle beim Hofbräuhaus, wagten deshalb vor zehn Jahren ein Experiment. Mit Rezepten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts begannen sie, mit einem Teil ihres Mehls selbst Brot und Kleingebäck wie früher zu backen. Verwendet werden nur wenige Maschinen älteren Typs, die noch mit „griffigem“ Mehl zurechtkommen. Dessen grobe Partikel nehmen mit Verzögerung viel Wasser auf, sodass der Teig fest wird und lange gehen kann. „Des bringt a super Qualität“, sagt Stefan Blum und verweist auf eine begeisterte Laufkundschaft, für die inzwischen drei Gesellen das kleine Ladengeschäft nachts zur Backstube umfunktionieren. Im Chiemgau mit seinen schönen Hügeln, den Seen und dem Blick auf die Alpen sieht Bayern an vielen Stellen noch aus wie im Bilderbuch. Auch hier in der Landschaft südöstlich der Landeshauptstadt gibt es manche Bäcker-Spuren zu entdecken. In Riedering setzt sich Annelie Wagenstaller mit Backkursen und Büchern für mehr Qualität beim Brot ein. „Wir waren der erste Mühlenladen im bayerischen Raum“, sagt die prominente Müllermeisterin stolz. Beim nahen Neubeuern ist die Geschichte ihres Berufsstands sogar in Stein gemeißelt worden: Im Mühlsteinbruch Hinterhör wurden von 1572 bis 1860 Mühlsteine aus einer Felswand gehauen, die inzwischen von einem Wäldchen umgeben ist. Heute ist der Ort nicht nur Ziel für Spaziergänger und geologisches Denkmal, sondern auch das Symbol einer jahrhundertealten Brotkultur.

Christoph Weymann



BAYERISCHE BROTZEIT

Anreise: Mit dem Auto über die A81 bis zur Anschlussstelle Boxberg (Abfahrt 5), dann auf Landstraßen weiter Richtung Nordwesten bis Miltenberg. Mit dem Zug über Frankfurt und Aschaffenburg.
Radfahren: Die Tour kann auch komplett mit dem Fahrrad gefahren werden. Detailplanung: Bayernnetz für Radler. *www.radlland-bayern.de*
Unterkunft: Das Boutiquehotel Goldene Rose ist radlerfreundlich und bietet ruhige Zimmer in der Altstadt. Doppelzimmer ab ca. 125 Euro. *www.goldenerose-rothenburg.de*. Das Röhrl ist ein ruhiges Hotel mitten in Straubing. DZ ab ca. 93 Euro ohne Frühstück *www.das-roehrl.de*.
In der Nähe des Hofbräuhauses bietet das Hotel „Platzl“ gehobenen Komfort und eine Tiefgarage für Auto und Rad im Zentrum Münchens. DZ ab ca. 260 Euro. *www.platzl.de*.
Essen und Trinken: Im Weingut Glocke in Rothenburg gibt es traditionelle Küche und eigene Weine in gemütlicher Atmosphäre. *www.glocke-rothenburg.de*.
Im Restaurant Pfistermühle in München werden raffinierte Menüs ab 65 Euro offeriert. *www.pfistermuehle.de*.
Unterwegs kann man sich in Bäckereien versorgen, zum Beispiel bei Hench in Miltenberg *www.baeckerei-hench.de*, Erbel in Dachsbach *https://arnderbel.de*, Huber in Vogelthal/Dietfurt *www.huber-holzofenbrot.de* und Steinleitner in Straubing *www.baeckerei-steinleitner.de*. Zur Hofbräuhaus-Kunstmühle gehören ein Mehlladen und die Hausbäckerei E. Knapp & R. Wenig. *www.hofbraeuhaus-kunstmuehle.de*. Mehl und anderes rund ums Brotbacken gibt es bei Annelie Wagenstaller in Riedering, *www.wagenstallermuehle.de*.
Museen: Das Bayerische Bäckereimuseum ist in einer ehemaligen Kulmbacher Brauerei untergebracht. *www.kulmbacher-moenchshof.de*
Das Altmühltaler Mühlenmuseum in Dietfurt ist Wasserkraftwerk und Mühle in einem. *http//www.altmuehltalermuehle.de*.
Infos: Miltenberg, *www.miltenberg.info*. Dietfurt, *www.dietfurt.de*. Kulmbach, *www.kulmbach.de*. München, *www.muenchen.travel*. Chiemgau, *www.chiemsee-alpenland.de*.
Die Reise wurde unterstützt von Bayern Tourismus, *www.bayern.by*

MEIN ERSTER GIPFEL

Spielend wandern am Millstätter See im österreichischen Bundesland Kärnten, das wird Familien auf der sonnigen Südseite der Alpen jetzt kinderleicht gemacht. Am Familienwanderweg „Mein 1. Gipfel in den Nockbergen“ warten auf rund fünf Kilometern Naturerlebnisse, Spielstationen und Rätselspaß auf angehende Bergfexe. In nur zweieinhalb Stunden und 330 Höhenmetern ist das Gipfelkreuz auf dem Arkerkopf (1970 m) erreicht. Zur Erinnerung an den ersten Gipfelsieg gibt‘s Urkunden und Medaillen. Übrigens: Bis 28. Oktober haben Gäste jeden Donnerstag die Möglichkeit, sich einem Biosphärenpark-Ranger anzuschließen, der die Besonderheiten des Unesco-Biosphärenparks näherbringt. *www.millstaettersee.com/mein-erster-gipfel*

ALTSTADT UND AVANTGARDE

Wer sich im Halberstädter Rathaus ein Faltblatt über Stadtrundgänge holt, kann auf eigene Faust die Stadt erkunden. Die Tour beginnt am Rathaus und führt in wenigen Schritten durch über tausend Jahre Geschichte bis in die Zukunft: Am weiten Domplatz des ehemaligen Bischofssitzes in Sachsen-Anhalt ragen die Türme des berühmten Doms St. Stephanus & St. Sixtus empor. Darunter verbirgt sich der kostbare Domschatz, einer der umfangreichsten Kirchenschätze der Welt. Das sagenhafte Drachenloch ist einer von ehemals fünf Zugängen zum Domplatz. Dahinter führt der Weg durch urige Fachwerkgassen, zur mittelalterlichen Stadtmauer und zur ehemaligen Klosterkirche St. Burchardi. Dort spielt das langsamste Musikstück aller Zeiten, das auf 639 Jahre angelegte Orgel-Kunst-Projekt des Avantgarde-Künstlers John Cage. Unter *www.halberstadt-tourismus.de* sind auch geführte Stadtrundgänge zu finden.

RADELN, WANDERN, GENIESSEN

Weingegenden verfügen über reizvolle Landschaften, ein angenehmes Klima und eine vielfältige Kulinarik. So bietet der Naturgarten Kaiserstuhl im sonnenreichen Südwesten Deutschlands alle Voraussetzungen für einen gelungenen Genussurlaub. Ob zu Fuß auf dem Kirschbaumpfad oder mit Rückenwind auf dem Kaiserstuhl-Radweg – bei einem „Verschnuuferli“ in einem Gasthaus oder einer Straußwirtschaft schmecken heimische Gerichte und die Spitzenweine der Region besonders gut. Die grünen Anhöhen von Kaiserstuhl und Tuniberg mit ihren Rebterrassen, Obstgärten und urigen Winzerdörfern lassen sich ideal mit dem E-Bike entdecken. Unter *www.naturgarten-kaiserstuhl.de* gibt es ausführliche Infos zu Wandern, Wein und anderen Genüssen, etwa eine Broschüre mit Tipps für Radler.

© iStock.com/Zoran Tarabanovic

RADREISEN

Deutschland

	Preise p. P.
7 Tage Chiemsee Stern-Radtour ab/bis Prien oder Pelham, 398 km, Gepäcktransfer	**ab 529 €**
8 Tage Nord-Ostsee-Kanaltour ab/an Kiel, 336-341 km, Gepäcktransfer	**ab 589 €**
6 Tage Ostsee-Radweg Kiel-Lübeck, 179-242 km, Gepäcktransfer	**ab 499 €**
8 Tage Nordseeküsten-Radweg Hamburg-Sylt, 351-464 km, Gepäcktransfer	**ab 679 €**
7 Tage Allgäuer Seen Stern-Radtour ab/an Weißensee, ca. 240 km, Gepäcktransfer	**ab 579 €**
7 Tage Altmühltal-Radweg ab/bis Rothenburg, ca. 254 km, Gepäcktransfer	**ab 545 €**
7 Tage Sternradwoche Rhein-Radweg im Hotel Kapuzinergarten ab Breisach, ca. 209 km, Gepäcktransfer	**ab 459 €**
7 Tage Bodensee-Radweg ab/an Friedrichshafen, ca. 207–233 km, Gepäcktransfer	**ab 499 €**

ERHOLUNGSREISEN

Deutschland – Bad Füssing

8 Tage Füssinger Hof *** mit Halbpension und weiteren Leistungen	**ab 629 €**
8 Tage Hotel Phönix *** mit Halbpension und weiteren Leistungen	**ab 679 €**
8 Tage Hotel Königshof **** mit Halbpension und weiteren Leistungen	**ab 699 €**
8 Tage Thermalhotel Ludwig Thoma **** mit Halbpension und weiteren Leistungen	**ab 699 €**
8 Tage Schweizer Hof **** mit Halbpension und weiteren Leistungen	**ab 749 €**

Allgemeiner Hinweis: die hier angegebenen Preise gelten pro Person im Doppelzimmer.

Zwischenverkauf, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.

Gerne schicken wir Ihnen Infomaterial zu. Kreuzen Sie einfach die Kataloge an, zu denen Sie gerne mehr erfahren möchten.

○

ACE-Katalog Radreisen

○

ACE-Katalog Erholungsreisen

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ E-Mail-Adresse für Newsletter _____

Meine ACE-Mitgliedsnummer _____

Datenschutz: Wir speichern und verarbeiten Ihre Daten zum Zwecke der Information über Angebote und Leistungen des ACE-Reisebüros. Dem können Sie jederzeit widersprechen unter datenschutz@ace.de

Unterschrift _____ ✘

AL 04/2021

ACE-MITGLIEDER-VORTEIL:
3 % Clubbonus auf Pauschalreisen, Ferienwohnungen/-häuser und Schiffsreisen aller namhaften Anbieter. Auf Mietwagen gibt's sogar 5 %.

3 % CLUBBONUS

URLAUB BUCHEN, UMBUCHEN ODER STORNIEREN LEICHT GEMACHT.
Die Experten vom ACE-Reisebüro sind auch in schwierigen Zeiten immer für Sie da – ohne Kurzarbeit! Viele Veranstalter haben derzeit einmalige Angebote. Zudem sind viele Storno- und Umbuchungsregeln kundennah der Pandemie angepasst. **Beispiel Schauinsland Reisen: Für nur 29 Euro pro Vollzahler können Sie bis 22 Tage vor Abreise ohne Stornokosten zurücktreten!** Buchen Sie also jetzt Ihre nächste Pauschalreise – mit sicherer Flexibilität, falls sich die Lage bis zum Reiseantritt noch nicht entspannen sollte.

Informieren Sie sich jetzt kostenlos beim ACE-Reisebüro
Telefon: 0711 530 36 78 (Mo.–Fr. 9–17 Uhr) oder rund um die Uhr
www.ace-reisen.de

Schreiben oder mailen Sie uns. Ob Fragen, Lob oder Tadel, wir freuen uns auf Ihre Meinung.
ACE LENKRAD
70369 Stuttgart
leserbriefe@ace.de

Bitte immer mit Namen und Anschrift. Einsender erklären sich mit Kürzungen einverstanden.

TÜV-Plakette vorne statt hinten

Fahrbericht VW Tiguan eHybrid

Ich habe mich bei dem offenbar vom Hersteller selbst produzierten Bild zum Fahrbericht des Tiguan doch sehr amüsiert. Hier ist es VW wohl durch die Lappen gegangen, dass das Kennzeichen mit der HU-Plakette nicht nach vorne, sondern an das Heck eines Fahrzeuges gehört. Scheinbar passieren auch großen PR-Abteilungen Fehler.

Mike-Oliver Klotz, Biedenkopf

Begriff Ökostrom ist nicht geschützt

Genügend Strom für alle

Leider wird meines Erachtens viel zu selten erwähnt, dass ein E-Auto nur „halbwegs“ umweltfreundlich ist, wenn es auch mit Ökostrom „betankt“ wird. Der Begriff Ökostrom ist nicht geschützt und unzählige Anbieter bezeichnen ihren Strom als Ökostrom, obwohl an der Produktion auch Kohle- und Atomstromanbieter beteiligt sind.

Claus Stahl, Celle

Die Verkehrswende hin zu mehr E-Mobilität kann nur gelingen, wenn im selben Zeitraum die Energiewende vollzogen wird. Dezentrale Netze, Bürgerkraftwerke, Elektrofahrzeuge nicht nur als Verbraucher, sondern vielmehr als Pufferspeicher, alles gesteuert durch intelligente Energiemanager ... Das alles ist durch einen reinen Netzausbau nicht getan. Erst wenn jeder Einzelne von uns bereit ist, persönliche Daten zu teilen, die es erlauben, unser Nutzungsverhalten im Stromnetz vorherzusagen und das Ladeverhalten unserer Geräte in gewissen Grenzen durch andere steuern zu lassen, und wenn Großkraftwerke Hand in Hand mit Privathaushalten Strom erzeugen und einspeisen, dann können Energie- und Mobilitätswende bei gleichzeitiger Steigerung des Umweltschutzes gelingen.

Mathias Tirschler, Dresden

Allmählich sollten Sie sicher werden mit den elektrischen Einheiten im Zusammenhang mit der E-Mobilität. Die elektrische Leistung hat die Einheit W für Watt bzw. kW für Kilowatt, und weder kWh (Seite 24) noch kw/h (Seite 25).

Michael Sauer, Homburg

Anm. der Redaktion: Wir bitten um Verzeihung. Hier haben wir tatsächlich die falschen Maßeinheiten verwendet.

Schwimmnudel an Vordergabel

Infografik Fahrrad in der City

Um als Radler bei den Autofahrern mehr Aufmerksamkeit zu erzeugen, habe ich an der Vordergabel des Rades eine Schwimmnudel, die weit in die Fahrbahn hinausragt. Damit erziele ich einen psychologischen Effekt: „Oh Gott, mein ‚Heiligs Blechle‘ ist in Gefahr, Kratzer zu erleiden“. Fast ausnahmslos machen daher die Überholerinnen und Überholer einen großen Bogen. O.k., die Autofahrer müssen beim Vorbeifahren an Fahrrädern 1,5 bzw. 2 m Abstand halten. Warum nicht auch umgekehrt? Warum müssen Fahrradfahrer keinen Mindestabstand halten – nicht nur, wenn sie an Autos vorbeifahren? Gerade das in meinen Augen sehr gefährliche Rechtsüberholen würde dadurch sicherer werden (Toter Winkel, „dooring“ etc.).

Ulrich Kalchthaler, Endingen

Anm. der Redaktion: Es handelt sich hierbei um eine Schutzvorschrift. Das heißt: Sie dient dem Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer.

Keine Sandalen auf dem Fahrrad!

Extra-Schutz fürs Bike

Mir ist das Bild der jungen Frau auf dem E-Bike ins Auge gefallen. Mit solchen „Sandalen“ sollte man überhaupt nicht Rad und erst recht nicht E-Bike fahren, es ist kein gutes Beispiel! Da ich schon 60 Jahre Rad und jetzt auch E-Bike fahre, ist mir das gleich aufgefallen! Man sollte für die Trittfestigkeit und Sicherheit

immer festes Schuhwerk tragen! Die Botschaft muss bei Ihnen auch in den Bildern zu sehen sein! Ansonsten freue ich mich immer über die vielen Infos und Berichte im LENKRAD, aber das musste ich einfach bemerken!

Helga Wimmert, Wolfenbüttel

Sie haben recht. Wir empfehlen festes Schuhwerk beim Radfahren. Anm. der Redaktion

Führerschein nur mit Automatik der falsche Weg

Neuregelung Führerscheinprüfung

Zu der Neuregelung bei der Führerscheinprüfung dachte ich erst an einen Scherz, denn es geht am 1. April los. Hiermit möchte ich meine Bedenken äußern: Eine Prüfung mit Automatik, und erst dann ein richtiges Auto fahren, wenn auch mit zehn weiteren Fahrstunden, halte ich für den falschen Weg!

Christian Bonneau, Eschershausen

URLAUB

Deutschland

H&P TOURISTIK
Ferienwohnungen & Ferienhäuser in Deutschland
Kostenlosen Katalog anfordern:
Telefon: 0228 91 90 00
www.hptouristik.de/ace

Fränk. Schweiz, Urlaub zw. Burgen, Mühlen und Höhlen, Thermalb. Uvm. FeWo ab 38,00 € www.haus-wiesenttal.de 092021222 (p)

Am Tor zur Fränk. Schweiz zw. Bamberg und Forchheim schöne FeWo ab 40€ www.buttenheimer-ferienwohnungen.de (p)

Pension Moselblümchen ***G,ÜF ab 29 €, Zi mit DU/WC/TV Moselbluemchen-Zeltingen.de Balkon, Weinstube, 06532/2403 Prospekt anf. (p)

Bay. Wald Drei Sterne Bauernhof mit Gasthaus, eigenes Hallenbad, Kegelbahnen (auch für Clubs), Ponyreiten frei, Hausprospekt, HP 43,50 €, Kinderermäßigung, Hunde erlaubt. Tel.: 09963/756, www.gasthaus-dirscherl.de (p)

Spanien

Teneriffa-Süd-Fewo Strand-Nähe 2 Pers. super ausg. Infos/Fotos/Preise (ab 50 €): www.Teneriffa-Fewo.com T. 01702331409 (p)

ANKAUF

Wir kaufen
WOHNMOBILE + WOHNWAGEN
03944 - 36160
www.wm-aw.de Fa.

VERKAUF

Jahreswagenzentrale www.autoWOBil.de VW+Audi Wolfsburg Tel (05361) 29000–0 (g)

VERSCHIEDENES

Wir retten die schönsten Erinnerungen!!! IHRE ALTEN FILME auf DVD P.F.Medien – Tel. 06222 66 44 22, 69168 Wiesloch, Eichelweg 6 (im REWE) Sonderrabatt für ACE-Kunden (p)

Braunschweig,Salzgitter,Goslar,Wolfsburg: https://autoschilder1a.jimdofree.com (g)

Wohnmobil oder Auto Liebhaber? In YouTube auf dem Kanal German Television finden Sie ausführliche Dokus über die neuesten Modelle (g)

(p) private Kleinanzeige
(g) gewerbliche Kleinanzeige

MIT EINER ANZEIGE ERREICHEN SIE ÜBER 600.000 ACE-MITGLIEDER – AB 19,- €.

Auftragsannahme: www.ace.de/anzeigen
Anzeigenschluss: 07.09.2021

ACE Verlag GmbH, Anzeigenabteilung
Schmidener Straße 227
70374 Stuttgart

Haben Sie Fragen zur Anzeigenschaltung? Sie erreichen uns unter:
Telefon: 0711 53 03 40 11
Fax: 0711 53 03 40 18
E-Mail: anzeigen@ace-lenkrad.de

ABGEFAHREN UND ABGEHOBEN

Das Flugzeugauto kann fahren und fliegen

FOTO: KLEIN VISION

Den Traum vom fliegenden Auto gibt es schon seit Anfang des 20. Jahrhunderts und lange Zeit schien er ausgeträumt: Für eine kommerzielle Serienfertigung war das Zusammenspiel aus Leichtigkeit, Stabilität und Sicherheit einfach zu komplex. Mit neuen Materialien und Technologien wird die Vision jetzt wieder realer: So hat z. B. das Team von Klein Vision Ende 2020 mit seinem AirCar zwei erfolgreiche Jungfernflüge absolviert. Innerhalb von drei Minuten verwandelt sich das 1.100 kg schwere Flugauto mit ausklappbaren Flügeln in ein Flugzeug. Das kann dann mit 300 Metern Anlauf auf bis zu 1.500 Fuß abheben und bis zu 200 km/h in der Luft beschleunigen. Als Zuladung sind bis zu 200 kg drin. Als Nächstes soll der Prototyp zertifiziert werden und in Serie gehen. Das Zukunftsprojekt beinhaltet auch ein wenig Nostalgie: Das AirCar von Klein Vision wird von einem 1,6-l-BMW-Motor angetrieben – die heutige Automarke hat ursprünglich Flugzeugmotoren gebaut.

KONTAKT

INFO-SERVICE
Bei Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft, Reiserouten und Zusatzleistungen, rund um die Uhr.
F: 0711 / 530 33 66 77
F: 0711 / 530 33 66 78
E-Mail: info@ace.de

REISEBÜRO
Mitgliederreisen und Katalogreisen, Buchung und Beratung 9 bis 18 Uhr oder rund um die Uhr unter www.ace-reisen.de
T: 0711 / 530 36 78
F: 0711 / 530 31 19
E-Mail: reise@ace.de

EURO-NOTRUF
Bei Panne oder Unfall rund um die Uhr.
An Notrufsäulen:
T: +49 (0)711 / 530 34 35 36
F: +49 (0)711 / 530 34 3537
E-Mail: notruf@ace.de

ACE-Notfall-Rechtshilfe:
+49 (0)711 / 530 33 88 33

IMPRESSUM

ACE LENKRAD ist das offizielle Mitteilungsblatt des ACE Auto Club Europa e.V. und erscheint alle zwei Monate jeweils am 1. des Monats. Für Mitglieder sind Preis und Zustellung der gedruckten Zeitschrift (oder wahlweise der E-Paper-Version) ohne besondere Gebühr im Beitrag enthalten. ISSN-Nr. 0943–3945 Postvertrieb E 2304. Hinweise zum Datenschutz auf https://www.ace.de/datenschutz/

ACE Auto Club Europa
Schmidener Str. 227,
70374 Stuttgart
E-Mail: info@ace.de,
Internet: www.ace.de
ACE-Info-Service
07 11 / 530 33 66 77

Herausgeber:
ACE-Vorstand
Stefan Heimlich,
Karlheinz Stockfisch

Redaktion:
Anja Smetanin (Chefredakteurin), Robin Georg Schmid (Chef vom Dienst), Thomas Breitling, Philipp Meier, Michèle Wrobel
Leserservice: 07 11 / 53 03-0,
Redaktionsfax: 07 11/ 53 03-210,
E-Mail: redaktion@ace.de

Grafik:
Jochen Haller, Rigo Ratschke, Rolf Seufferle

Fotografie:
Angelika Emmerling, Thomas Kienzle, Konstantin Tschovikov

Autoren dieser Ausgabe:
Randolf Unruh,
Christoph Weymann,
Hanne Bahra,
© bei ACE Verlag GmbH.

Nachdruck und Weiterverbreitung in allen Medien und Online-Diensten nur mit Genehmigung der Redaktion. Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Illustrationen keine Gewähr.
Verlag und Vertrieb:
ACE Verlag GmbH
Geschäftsführer:
Karlheinz Stockfisch,
E-Mail: verlag@ace.de

Anzeigen:
Dennis Schediwy (Anzeigenleiter), Fax: 07 11 / 53 03–40 18, E-Mail: anzeigen@ace-lenkrad.de
Mediadaten Nr. 58, gültig ab 01.01.2021. Anzeigen und andere Werbeformen externer Anbieter stellen keine Empfehlung des ACE dar.

Druck: Stark Druck GmbH + Co. KG,Im Altgefäll 9, 75181 Pforzheim, E-Mail: info@stark-gruppe.de
Auflage IVW-geprüft

Sonder-Aktion

175 Jahre Deutsche Nationalhymne

Gigantische Hommage an unsere Nationalhymne!

- Incl. aufwendiger Farbapplikation in den deutschen Nationalfarben
- 70 mm Durchmesser – gigantische Detailansicht
- Mit echten SWAROVSKI® ELEMENTEN veredelt

Vorzugspreis nur
19,95 €!
(statt regulär 99,95 €)
PORTOFREI!

Ø ca. **70** mm

Gigantisch

Mehr als **9x so groß** und **14x so schwer** wie eine 1 Euro-Münze

Mit reinstem
Feingold
(999/1.000)
veredelt!

KEINE WEITEREN VERPFLICHTUNGEN!

GRATIS FÜR SIE!

Eine edle Armbanduhr „Brandenburger Tor“ (regulärer Preis: 39,95 €)

- Edel versilbertes Zifferblatt
- Modisches Armband in hochwertiger Lederoptik

BAYERISCHES MÜNZKONTOR®, eine Marke der HMK V AG,
Verantwortlicher i.S.d. DSGVO und Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Große Nachfrage erwartet. Jetzt bestellen!

☒ **JA!** Ich bestelle **PORTOFREI** die exclusive Gigantenprägung „Nationalhymne“ **(Art.-Nr. 239-836-1)** zum einmaligen Vorzugspreis von nur 19,95 € (statt regulär 99,95 €) – PORTOFREI. Ich erhalte die Gigantenprägung mit 60-tägigem Rückgaberecht.

BAYERISCHES MÜNZKONTOR®

Ich gehe GARANTIERT keine weiteren Verpflichtungen ein und darf die Armbanduhr in jedem Fall behalten! Sie erhalten das Komplett-Set mit 60-tägigem Rückgaberecht.

Mit meiner Bestellung willige ich ein, weitere interessante Angebote und Informationen des Bayerischen Münzkontors zu erhalten. Sollten Sie keine Werbung wünschen, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit per Nachricht in Textform an Bayerisches Münzkontor, Kundenservice, 63735 Aschaffenburg oder per Email widersprechen.
Um Ihnen Informationen und Angebote von uns und anderen Unternehmen zuzusenden, verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs.1 f DSGVO, auch mit Hilfe von Dienstleistern Ihre Daten. Weitere Informationen können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die Sie jederzeit auf www.muenzkontor.de abrufen oder bei uns anfordern können. **Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen.** Kurze Nachricht an Bayerisches Münzkontor, Kundenservice, 63735 Aschaffenburg genügt.

Als Teilnehmer der analytics union werden Ihre Daten im Rahmen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO für eigene und auch fremde Marketingaktivitäten verarbeitet. Sie können deren Nutzung bei uns oder direkt auf info.analyticsunion.de gem. Art. 21 DSGVO widersprechen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.muenzkontor.de

Meine Anschrift: ❑ Frau ❑ Herr

87JA-04

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Wohnort

Es gelten die AGB des Bayerischen Münzkontors®. Diese können Sie unter www.muenzkontor.de nachlesen oder schriftlich bei uns anfordern. Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Datum ✗ Unterschrift

Coupon ausfüllen und sofort abschicken an:
Bayerisches Münzkontor • Abt. Reservierung • 63735 Aschaffenburg • kundenbetreuung@muenzkontor.de

HAWESKO
Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

Prämierte *Grauburgunder*

GOLDMEDAILLE
MUNDUS VINI
2021

Bester Produzent Italien
MUNDUS VINI
2021

SIE SPAREN 52%

8 Flaschen + 2 Weingläser statt € ~~82,46~~ nur **€ 39,90**

JETZT **VERSANDKOSTENFREI** BESTELLEN: **hawesko.de/ace**

JAHRZEHNTELANGE ERFAHRUNG Über 55 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.

GARANTIERTE QUALITÄT Wir stellen hohe Qualitätsanforderungen an unsere Weine – von der Entscheidung beim Winzer bis zur fachgerechten Lagerung.

BESTER ONLINE WEINFACHHÄNDLER 2021 Ausgezeichnet von der Frankfurt International Trophy, Wine, Beer & Spirits Competition

Zusammen mit 8 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus TRITAN® Kristallglas, im Wert von € 14,90.
Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der **Vorteilsnummer 1092291**

Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferkonditionen und www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Gerd Stemmann, Alex Kim, Anschrift: Friesenweg 4, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.